

# Schulnachrichten.

## I. Chronik.

Über den Ausgang des vorigen Schuljahres ist noch nachzutragen, dass die öffentlichen Klassenprüfungen Donnerstag den 31. März 1898 in der auf S. 22 des vorigen Jahresberichtes angegebenen Ordnung stattgefunden haben. Der Schulschluss erfolgte Freitag den 1. April in der gewohnten Weise.

Die Konfirmation der einheimischen Gymnasiasten erfolgte am Sonntag Palmarum, 3. April, durch Herrn Superintendent Lieschke in der Johanniskirche. Mehrere Schüler von auswärts wurden in ihrer Heimat eingeseget.

Die Aufnahmeprüfung fand Montag den 18. April statt. Alle 27 angemeldeten Schüler fanden Aufnahme und zwar 1 nach Quarta, 1 nach Quinta, 25 nach Sexta.

Der Unterricht des neuen Schuljahres begann Dienstag den 19. April früh 7 Uhr mit einer gemeinsamen Morgenandacht, in der Konrektor Professor Pöttschke das Gebet hielt.

Die Feier des 70. Geburtstages und 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs Albert fand Sonnabend den 23. April früh 9 Uhr durch einen Festaktus in der Turnhalle des Seminars statt unter zahlreichem Besuch von Ehrengästen. Eröffnet wurde der Aktus durch einen Gesang des Schülerchors (Psalm 21 für einstimmigen Chor von A. Becker), an den sich freie Schülervorträge anschlossen, und zwar hielt der Primus der Schule, Oberprimaner Alfred Rau eine lateinische Rede über das Thema „Romanorum reges pro suo quemque ingenio de civitate bene meritos esse“, Oberprimaner Walter Hiller trug ein selbstgefertigtes deutsches Gedicht vor und Unterprimaner Kurt Habenicht hielt eine Rede in griechischer Sprache: *Ἐταῖοι Ἀεονίδα*. Nach einem zweiten Gesangsvortrag (Festgesang für gemischten Chor von Wilh. Schulze) hielt der Unterzeichnete die Festrede. Ausgehend von einem Dichterwort, mit dem der afranische Professor Bornemann vor 70 Jahren den Prinzen Albert bei seiner Geburt als den künftigen Hort des sächsischen Volkes begrüsst hatte, wies er nach, wie der königliche Prinz in der That gemäss seiner Erziehung in den Knaben- und Jünglingsjahren und gemäss seinem ganzen Lebensgange und seinen Lebenserfahrungen als Mann ein treuer Hort des Sachsenvolkes und eine feste Stütze des deutschen Vaterlandes geworden ist. Mit einem von dem Festredner ausgebrachten Hoch, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten, schloss die Feier. Noch sei bemerkt, dass Herr Buchhändler Kell in liberalster Weise das Werk „Ehrlich, Goethe und Schiller“ als Prämie für einen der Festredner zur Verfügung gestellt hatte. Das Lehrerkollegium erkannte dieselbe dem lateinischen Festredner Rau zu.

Eine Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs speziell für die Schüler des Gymnasiums fand Sonnabend den 30. April nachmittags in den Räumen des Gasthofes „Zur Vogtländischen Schweiz“ in Jocketa statt. Zahlreiche Gäste aus den Kreisen der Angehörigen der Schule nahmen an der Festlichkeit teil. Das Programm der Feier war das herkömmliche: Bewirtung der unteren Schüler mit Kaffee und Kuchen, Konzert und Gesangsvorträge des Gymnasialchores und Singkränzchens der Anstalt und ein fröhlicher Tanz.

Am 8. Mai traf die Verordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 2. Mai — 1084 B — ein, derzufolge den mit den Ständen getroffenen Vereinbarungen entsprechend an den sächsischen Gymnasien Königlicher Kollatur vom 1. Januar 1898 an die Besoldung der Lehrer nach Dienstaltersstufen geregelt ist. Der Unterzeichnete fühlt sich um so mehr verpflichtet, dem Königlichen Ministerium auch an dieser Stelle den ehrerbietigsten Dank im Namen seiner Amtsgenossen auszusprechen, als hochdasselbe mehrere bisher vorhandene Ungleichheiten in den Gehaltsverhältnissen einzelner hiesiger Lehrer in der entgegenkommendsten Weise beseitigt hat.

Schulkommunionen, an denen sich ausser den konfirmierten Schülern auch die Mehrzahl der Lehrer mit ihren Familien beteiligte, fanden am 11. Mai und 12. Oktober statt. In der ersten vorbereitenden Andacht erfolgte die Ansprache durch Kandidat Tischer, in der

zweiten durch Konrektor Prof. Pötzschke, während die Beichtrede der ersten Herr Diakonus Hempel, die der zweiten Herr Superintendent Lieschke hielt. Dieser übernahm auch von Anfang November an den Konfirmandenunterricht, den 25 Schüler geniessen.

Die Klassenspaziergänge fanden, von herrlichem Wetter begünstigt, unter Führung der Klassenlehrer, denen sich zum Teil die übrigen Lehrer anschlossen, am 10. Juni statt. Das Ziel war wie gewöhnlich teils das obere, teils das reussische Vogtland, für eine Klasse Eger. Den Altersstufen der Klassen entsprechend wurden dabei tüchtige Fussmärsche geleistet.

An dem gleichen Tage, dem 10. Juni, feierten Herr Schulrat Römpler das 25jährige Amtsjubiläum als Direktor des Königlichen Seminars zu Plauen und Herr Oberlehrer Wienhold das 25jährige Jubiläum seiner Lehrthätigkeit an derselben Anstalt. Da die Klassenspaziergänge bereits für diesen Tag angesetzt und vorbereitet waren, ehe dies Zusammentreffen bekannt wurde, so blieb unserem Kollegium nichts andres übrig, als schriftlich durch den Unterzeichneten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche den beiden Herren Jubilaren auszudrücken, von denen der erstere als Leiter des Seminars es jederzeit verstanden hat, die althergebrachten freundschaftlichen Beziehungen zwischen Seminar und Gymnasium ungetrübt aufrecht zu erhalten, während der letztere eine Zeit als Turnlehrer an unserer Anstalt mit grossem Erfolg thätig gewesen ist.

Mit dem 1. Juli trat insofern eine auch für unsere Schule wichtige Veränderung ein, als mit diesem Tage wieder ein Königliches Landbauamt in Plauen errichtet worden ist, dem unter Lösung des bisherigen Verhältnisses zum Landbauamt Zwickau nunmehr die Bauangelegenheiten unseres Gymnasiums zugewiesen sind. Hierdurch wird, wie sich bestimmt erhoffen lässt, der gegenseitige geschäftliche Verkehr gegen bisher wesentlich erleichtert werden. Doch kann es sich der Unterzeichnete nicht versagen, dem Vorstand des Landbauamtes Zwickau, Herrn Landbaumeister Kemlein, auch an dieser Stelle den wärmsten Dank dafür auszusprechen, dass es ihm sowohl durch persönliches liebenswürdiges Entgegenkommen, wie auch durch verständnisvolles Eingehen auf die Interessen und Bedürfnisse des Gymnasiums jederzeit gelungen ist, den gegenseitigen amtlichen Verkehr zwischen beiden Behörden erspriesslich und angenehm zu gestalten.

In Bezug auf die Baulichkeiten, die im Laufe des letzten Schuljahres ausgeführt worden sind, sei erwähnt, dass sich infolge neuer Vermietung eine gründliche Erneuerung des zum Komplex des Gymnasiums gehörigen sogenannten Trögerschen Hauses als notwendig erwies. Ferner sei noch hervorgehoben, dass neben kleineren Erneuerungen und Umbauten, die während der grossen Ferien ausgeführt worden sind, die Belegung der Korridore des alten Gebäudes mit Eichenriemenfussboden ganz besonders dankbar zu begrüssen ist.

Eine ernste Feier, beschränkt auf die Angehörigen der Schule, fand Montag den 14. August vor Wiederbeginn des Unterrichts nach den grossen Ferien statt. War doch während derselben Deutschlands grosser Sohn, Fürst Bismarck, heimgegangen. Oberlehrer Dr. Zschommler, der die Ansprache für diese Gedächtnisfeier übernommen hatte, pries die herrlichen Eigenschaften des Toten, insbesondere stellte er ihn hin als das Urbild deutscher Mannestreue. Treue habe Bismarck gewahrt gegen seinen Herrn und Gott, gegen Kaiser und König, gegen sein Volk und Vaterland. Deutschlands Jugend sei verpflichtet, ihm in dieser Treue nachzustreben und jederzeit einzutreten für sein Volk. Das Sedanfest wurde, vom schönsten Wetter begünstigt, wiederum in der seit 1896 üblichen Weise gefeiert. Früh nach 7 Uhr versammelten sich Lehrer und Schüler an der Pauluskirche und zogen unter Musikbegleitung über die Pfaffenmühle und das Nymphenthal nach der von Herrn Rittmeister von Bodenhausen auf Pöhl freundlichst für die Feier überlassenen Pyramidenwiese. Dort wurde nach kurzem Ausruhen und nachdem die mit der Eisenbahn nachgekommenen Angehörigen von Lehrern und Schülern eingetroffen waren, die Feier mit dem Gesang des Chors „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ eröffnet. Nach Deklamationen geeigneter Gedichte durch Schüler der unteren und mittleren Klassen und nach dem Gesang des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“ hielt Oberlehrer Dr. Zschommler die Festansprache. Er führte darin die Bedeutung des gewaltigen Ringkampfes von 1870 seinen Hörern vor, ermahnte sie, die Errungenschaften jener Tage und den Geist, aus dem sie geboren wurden, immerdar festzuhalten, und wies darauf hin, dass mit den Erfolgen von 1870 die Entwicklung des deutschen Reiches nicht abgeschlossen sei, sondern inzwischen neue grosse Aufgaben nach innen und aussen an unser Volk herangetreten seien, für die es alle Kräfte einzusetzen habe. Die Ansprache schloss mit einem Hoch auf Kaiser, König und Vaterland. Mit dem vom Singkränzchen der Schule vorgetragenen

Liede Vaterlandsgruss von F. Huber fand dieser Teil der Feier seinen Abschluss. Man begab sich hierauf nach Jocketa in den Gasthof zur Vogtländischen Schweiz, wo in dem schönen, schattigen Garten bei Musik- und Gesangsvorträgen und verschiedenen Turnspielen noch einige fröhliche Stunden verlebt wurden, bis man in der zweiten Nachmittagsstunde mit der Bahn nach Plauen zurückkehrte.

Die schriftliche Michaelisprüfung fand wie auch bereits in früheren Jahren (vergleiche Jahresbericht 1885 S. 7) für Oberprima in ausgedehnterer Weise statt und zwar in den Tagen vom 5.—10. September. Die übrigen Klassen fertigten die Prüfungsarbeiten in der vorgeschriebenen abgekürzten Form vom 5.—7. September.

Am 23. September vormittags 11 Uhr wurde das Sommerhalbjahr mit Verlesung der Zensuren und Bekanntmachung der Versetzung innerhalb der einzelnen Klassen geschlossen.

Bei dieser Gelegenheit konnte es der Unterzeichnete sich nicht versagen, des Umstandes zu gedenken, dass mit diesem Tage Herr Prof. Dr. Günther auf eine 25jährige Lehrthätigkeit an unserem Gymnasium zurückblicken konnte. Der Unterzeichnete dankte dem abwesenden Jubilar, der sich jeder Feier dieses Tages durch eine kurz zuvor angetretene Reise entzogen hatte, im Namen der Schule für seine von schönen Erfolgen begleitete und die Schüler lebhaft anregende vielseitige Lehrthätigkeit während dieser Zeit, sowie ganz besonders auch dafür, dass er in umsichtiger und zweckmässiger Weise sich der Aufstellung und Ordnung unserer archaeologischen Sammlungen unterzogen habe. Er schloss mit dem Wunsche, dass dem Jubilar noch viele Jahre lang eine gleich gesegnete Thätigkeit in voller Frische und Gesundheit beschieden sein möge.

Das Winterhalbjahr wurde Montag den 3. Oktober früh 8 Uhr in der herkömmlichen Weise eröffnet, wobei Herr Konrektor Prof. Pötzschke die Ansprache hielt.

In liebenswürdiger Weise übersandte auch in diesem Winter der Vorstand des Richard Wagnervereins eine grössere Anzahl Freikarten für Schüler der oberen Klassen zum Besuche seiner Konzerte. Ebenso überwies der Kriegerverein bei der Feier seines 25jährigen Bestehens durch seinen Vorstand, Herrn Dr. med. Schubarth, dem Unterzeichneten 50 Karten zum Besuch der Festvorstellung im Theater (23. Nov.) für die Schüler der vier oberen Klassen. Ferner stellte der Kaufmännische Verein durch Herrn Kaufmann Lepow den Lehrern und den Primanern des Gymnasiums Freikarten zur Verfügung zum Besuch der vier Vorträge, die Herr Dr. Wuttke aus Dresden im Laufe des Januars über deutsche Handelspolitik in dem genannten Verein hielt. Allen diesen Vereinen sei auch an dieser Stelle der ergebenste Dank für ihre unserer Schule bewiesene Aufmerksamkeit ausgesprochen.

Der Schulball fand Mittwoch den 7. Dezember in den Räumen der Erholung statt. In dankenswerter Weise hatte auch diesmal Herr Oberlehrer Dr. Günther die Leitung desselben übernommen.

Den Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers feierte das Gymnasium Freitag den 27. Januar durch eine auf die Angehörigen der Schule beschränkte Festlichkeit, die in der Aula vor Beginn des Unterrichts stattfand. Nachdem ein Knabenchor das Lied: „Herr der Welt, segne den König“ vorgetragen hatte, hielt Herr Prof. Dr. Wirth die Ansprache, in der er ausgehend von dem Satze *nullum publicum pondus regno gravius* darlegte, wie gerade unser Kaiser den in der neueren Zeit hochgesteigerten Aufgaben des Herrschertums gerecht werde und wie er dabei allenthalben dem deutschen Ansehen Achtung verschaffe. Dementsprechend seien natürlich auch die Aufgaben des Volkes und der einzelnen gewachsen hinsichtlich der Anspannung aller sittlichen und geistigen Kräfte. Mit dem Segenswunsche für den Kaiser schloss die Ansprache. Der Gesang des niederländischen Dankgebetes von Kremser, vorgetragen vom Singkränzchen der Schule, bildete den Schluss der Feier.

Die Reifeprüfung, für welche laut Beschluss des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 25. Jan./2. Febr. — 59 B — Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. Windisch in Leipzig zum Königlichen Kommissar ernannt worden ist, fand in ihrem schriftlichen Teil vom 16.—22. Februar statt. Sämtliche 11 Oberprimaner waren zufolge desselben Beschlusses zugelassen worden. Ausserdem waren noch 2 Zöglinge des Schusterschen Institutes in Leipzig zur Ersetzung der vollen Reifeprüfung uns zugewiesen worden. Die mündliche Prüfung ist auf Montag den 13. März angesetzt. Über das genauere Prüfungsergebnis wird das Erforderliche am Schlusse des Berichtes mitgeteilt werden. Die feierliche Entlassung der Abiturienten ist für Mittwoch den 22. März in Aussicht genommen.



## II. Übersicht über den während des Schuljahres 1898—99 erteilten Unterricht.

### a. Unterricht in den Sprachen und Wissenschaften.

#### I. Oberprima. Klassenlehrer: Rektor Prof. Dr. Angermann.

Religion: 2 St. Die wichtigsten Kapitel der Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an die Lektüre der betreffenden Schriftabschnitte. — Kirchengeschichte vom 13. bis zum 19. Jahrhundert. Pöttschke.

Deutsch: 3 St. Besprechung der gelieferten 8 Aufsätze. — Freie Vorträge (11). — Deutsche Litteraturgeschichte: Lessing, Goethe, Schiller. Pöttschke. — Philosophische Propädeutik: 1 St. Geschichte der griechischen Philosophie. Wirth.

Lateinisch: 8 St. Cicero, epistulae selectae nach der Ausgabe von Dettweiler i. S.; Tacitus, Histor. III, IV, V i. W. 4 St. — Emendation der Pensa und Extemporalia; Durchgehen der deutschen Ausarbeitungen; Behandlung einzelner Abschnitte der Grammatik und Stilistik; einzelne Abschnitte der römischen Litteraturgeschichte. 2 St. Angermann. — Horatius, Satiren I, 1. 3. 4. 6. 9, II, 1. 2. 5. 6. 8; Episteln I, 1. 2, II, 1, sowie eine Anzahl in UI nicht gelesener Oden. Terentius, Phormio. Günther.

Griechisch: 7 St. Thukydides I (zum Teil) und III i. S.; Platon, Gorgias i. W. Die einschlägigen Kapitel aus der griechischen Litteraturgeschichte; gelegentlich Exkurse auf das Gebiet der Kunst und der Altertümer. 3 St. — Schriftliche und mündliche Übersetzungen hauptsächlich aus dem Florilegium Graecum Philol. Afr.; Emendation der schriftlichen Arbeiten. 1 St. Günther. — Geschichte der griechischen Tragödie. Sophokles, Elektra; Antigone; Philoktet. 3 St. Martin.

Privatlektüre Tacitus, Germania; Horatius, Ars poetica; Plato, Laches; Floril. Afran. X mit Auswahl: Die Kontrolle fand in einer wöchentlich dazu eigens angesetzten Stunde statt. Angermann.

Französisch: 2 St. Wiederholungen aus allen Gebieten der Grammatik. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Sprechübungen im Anschlusse an das Hölzelsehe Stadt- und Waldbild. Gelesen nach vorhergegangener Einleitung in die französische Litteraturgeschichte Racine, Athalie, sodann aus Herrig, la France littéraire Stücke von Descartes, Pascal, Bossuet, Fénelon, Mme de Sévigné, Voltaire, Montesquieu, J. J. Rousseau, A. Chénier, Chateaubriand, V. Hugo und Toepffer. Leben und Werke der gelesenen Schriftsteller. Zschommler.

Englisch: 2 St. Gesenius zu Ende. Sprechübungen im Anschlusse an das Hölzelsehe Winter- und Stadtbild. Schriftliche Arbeiten in der Schule. Gelesen Dickens, Christmas Carol. In kurzer Weise wurden Leben und Werke von Chaucer, Shakespeare, Milton, Byron und Moore besprochen. Zschommler.

Hebräisch: 2 St. 30 Psalmen. 5 leichtere Kapitel aus Hiob und Jesaias. Kursorische Lektüre in den Geschichtsbüchern. Pöttschke.

Mathematik: 4 St. Rentenrechnung, Stereometrie. Mathematische Geographie. Graphische Darstellung von Funktionen. Synthetische Behandlung der Schnitte des Rotationskegels. Lösung geometrischer Konstruktionsaufgaben, insonderheit durch algebraische Analysis. Repetition der gesamten Schulmathematik. Zürn.

Physik: 2 St. Hydromechanik, Aeromechanik. Optik, Akustik. Zürn.

Geschichte: 3 St. Neuere Geschichte von 1700—1871. Wiederholungen aus der allgemeinen Weltgeschichte. Geographische Wiederholungen. Fischer.

#### II. Unterprima. Klassenlehrer: Prof. Dr. Günther.

Religion: 2 St. Die griech.-römische und die christliche Moral und Gottesvorstellung. Kirchengeschichte von der apostol. Zeit bis in die Reformationszeit. Pöttschke.

Deutsch: 3 St. Besprechung der gelieferten 9 deutschen Aufsätze. Freie Vorträge (13). Abriss der deutschen Litteraturgeschichte von ihren Anfängen bis ins 18. Jahrhundert mit Lektüre und Besprechung der einschlagenden Hauptwerke. Pöttschke.

Lateinisch: 8 St. Cicero in Verrem IV; Livius XXII. i. S.; Cicero Tuseul. IV; Tacitus Germania i. W. 4 St. — Emendation der Pensa und Extemporalia, Durchnahme der Privatlektüre, gelegentlich eine freie Ausarbeitung; einige Abschnitte aus der Stilistik. 2 St. Günther. — Horaz, Oden und Epoden in Auswahl, nach stofflichen Gesichtspunkten geordnet. 2 St. Franz.

Griechisch: 7 St. Platon, Laches und Euthyphron i. S.; Thukydides VI. und VII (nach E. Lange). Demosthenes 1. Philipp. und Olynth. Reden i. W. Die betreffenden Abschnitte aus der griechischen Litteraturgeschichte, gelegentlich Exkurse auf das Gebiet der Kunst und Altertümer. 3 St. — Emendation der schriftlichen Arbeiten und mündliche freie Übersetzungen aus dem Florileg. Graec. Phil. Afran. Syntaktische Repetitionen. 1 St. Günther. — Homers Ilias I, II, 1—483, III, V, VI, IX, X, XVI, XVIII, XIX, XXI—XXIV i. S. und W.; Euripides, Medea. 3 St. Wirth.

Privatlektüre: Cicero pro Roscio; Platon Apologie. Die Kontrolle fand in einer wöchentlich dazu eigens angesetzten Stunde statt. Günther.

Französisch: 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik § 107—132. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen wurde nach vorhergegangener Einleitung über Molières und Corneilles Leben und Werke le Misanthrope und Horace; am Ende des Wintersemesters Feuillet, le Village. Zschommler.

Englisch: 2 St. Gesenius, Kap. 18 bis zu Ende. Wiederholungen aus der Grammatik mit schriftlichen Übungen nach dem Lehrbuch der englischen Sprache von Börner und Thiergen. Gelesen nach kurzer Einleitung Marryat, the Settlers of Canada. Sprechübungen im Anschlusse an Hölzels Sommer-, Stadt- und Gebirgsbild. Zschommler.

Hebräisch: 7 Kapitel Genesis (bis Mich.). Pöttschke.

Mathematik: 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen. Lehre von den Gleichungen. Graphische Darstellung von Funktionen. Zinseszinsrechnung. 1 St. — Trigonometrie (Schluss). Stereometrie. 3 St. Baldauf.

Physik: 2 St. Wärmelehre. Mechanik. Baldauf.

Geschichte: 3 St. Die neuere Zeit von 1500—1700. Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Geographische Wiederholungen. Fischer.

### III. Obersekunda. Klassenlehrer: Prof. Dr. Wirth.

Religion: 2 St. Johannis-Evangelium teilweise, Apostelgeschichte ganz gelesen. Pöttschke.

Deutsch: 3 St. Dispositionslehre und Disponierübungen. Logische Übungen im Anschluss an die Korrektur der Aufsätze. Lektüre des Nibelungenliedes und Walters von der Vogelweide und Grammatik des Mittelhochdeutschen. Litteraturgeschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. Freie Vorträge. Kontrolle der Privatlektüre (Räuber, Fiesko, Kabale und Liebe, Don Carlos, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Braut von Messina, Egmont, Luthers Sendschreiben an den christlichen Adel deutscher Nation). Gelernt wurden das Lied von der Glocke, das eleusische Fest und einige Lieder Walters von der Vogelweide. Fischer.

Lateinisch: 7 St. Cicero, pro P. Sulla i. S.; Livius, XXII i. W. 3 St. — Emendation der schriftlichen Arbeiten. Wiederholungen aus der Satzlehre mit Erweiterungen. 2 St. Wirth. — Vergil, Aeneis I, 1—222; II und IV; VI, 384—547. 2 St. Franz.

Griechisch: 7 St. Lysias, Reden XII, XIII, XVI, XXI i. S.; Herodot IX i. W. — Übungen im freien Übersetzen aus dem Florilegium Philol. Afr. 3 St. — Emendation der schriftlichen Arbeiten. Erweiterung der Satzlehre nach Vorschrift. 2 St. Wirth. — Homer, Odyssee IX—XI, XIII—XVII, XIX, XXII. Angermann.

Privatlektüre: Auswahl aus den Elegien des Ovid, Tibull und Catull; Homers Odyssee XII, XIII 1—187, II, III, IV. Die Kontrolle fand in einer wöchentlich eigens dazu angesetzten Stunde statt. Wirth.

Französisch: 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik § 81—100. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen Guerre de 1870/71. Récits mixtes: Chuquet, Sedan; d'Hérisson, le Voyage de l'Impératrice; Bézier, en Ballon; Halévy, Tours; Mme Boissonnas, Lettres d'un Blessé. Auswendiglernen von französischen Gedichten. Zschommler.

Englisch: 2 St. Aussprache und Formenlehre nach Gesenius, I—XII. Sprechübungen über Hölzels Frühlingbild. Gelesen wurden einige im Lehrbuche befindliche Prosastücke. Schriftliche Arbeiten in der Schule. Zschommler.

Hebräisch: 2 St. Elementar- und Formenlehre. Das Nomen und das starke Verbum mit Pronominalsuffixen. Die Gutturalia. Lese- und Übersetzungsübungen nach Kautzschs Übungsbuch (Übung 1—51). Tischer.

Mathematik: 4 St. Potenzen und Wurzeln mit allgemeinen Exponenten. Logarithmen. Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. — Aehnlichkeitslehre beendet. Kreismessung. Algebraische Geometrie. Trigonometrie. Zürn.

Physik: 2 St. Galvanismus. Zürn.

Geschichte: 3 St. Römische Geschichte von 31 vor Christus bis 476 nach Christus. Geschichte des Mittelalters. Geographische Wiederholungen. Fischer.

#### IV. Untersekunda. Klassenlehrer: Prof. Dr. Martin.

Religion: 2 St. Einleitung ins Neue Testament. Matthäus-Evangelium. Pötzsche.

Deutsch: 2 St. Besprechung der freien Arbeiten; Dispositions- und Vortragsübungen. — Gelesen wurde: Jungfrau von Orleans, Ernst von Schwaben, Hermann und Dorothea, Minna von Barnhelm; ausserdem Schillersche Gedichte. Privatim wurde gelesen: Götz von Berlichingen und Nathan. Rhodius.

Lateinisch: 8 St. Lektüre: Cicero, de imperio Cn. Pompei, pro Archia poeta, Cato maior. 3 St. — Grammatik: Hypothetische Sätze, conjunctiones concessivae und comparativae, Infinitiv, Fragesätze, oratio obliqua, Partizipium, Gerundium und Gerundivum. Wiederholungen früherer Abschnitte der Syntax, teilweise mit Ergänzungen. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Warschauer, Übungsbuch, 2. Teil. Emendation der Pensa und Extemporalia. Auswendig gelernt wurde ein Teil der Rede pro Archia poeta. 3 St. Martin. — Ovids Metamorphosen, ed. Siebelis-Polle, II. i. S.; Fasten, ed. Peter, i. W., beides in Auswahl. Einzelne Stücke wurden auswendig gelernt. 2 St. Schütte.

Privatlektüre: Cicero, 2. katilinar. Rede; Caesar de bello civili I. Die Kontrolle erfolgte in einer wöchentlich erteilten Nachhilfestunde. Martin.

Griechisch: 7 St. Lektüre: Xenophons Anabasis, Buch II, III und IV. 3 St. — Homers Odyssee, I, VI, IX. Auswendig gelernt wurden Abschnitte aus Buch I und VI. I, bez. 2 St. — Grammatik: Vollständige Wiederholung der Formenlehre mit Ergänzungen. Artikel, Pronomina, Kasuslehre, Präpositionen. Das Hauptsächlichste aus der Moduslehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Seyffert-Bamberg, Übungsbuch, 2. Teil. Pensa und Extemporalia. 3, bez. 2 St. Martin.

Französisch: 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik § 61—80. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen Halévy, l'Invasion I—III. V. Auswendiglernen französischer Gedichte. Zschommler.

Mathematik: 4 St. Auflösung von linearen Gleichungssystemen nebst Anwendungen. Proportionen. Potenzen und Wurzeln mit ganzen positiven Exponenten. Einfachste Form der quadratischen Gleichungen mit einer Unbekannten. 2 St. — Verhältnisse und Ausmessung von Flächen. Proportionen beim Durchschnitte eines Winkels mit Parallelen. Ähnlichkeit der Dreiecke. 2 St. Baldauf.

Physik: 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Naturkörper. Magnetismus. Reibungs-elektrizität. Baldauf.

Geschichte: 2 St. Römische Geschichte bis 31 vor. Chr. Geographische Wiederholungen. Fischer.

#### V. Obertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Rhodius.

Religion: 2 St. Beschreibung des heiligen Landes. Besprechung der kanonischen Bücher des Alten Testaments; Lektüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus denselben. Lesen im Neuen Testamente. Einprägung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Wiederholung und eingehende Erklärung der fünf Hauptstücke. Zeller.

Deutsch: 2 St. Lektüre und Erklärung schwierigerer Balladen, Romanzen und lyrischer Dichtungen. Körners Zriny. Die Dichter der Befreiungskriege, besonders Theodor Körner. Das Wichtigste über die verschiedenen Kunstformen der epischen und lyrischen Dichtung, die Versmasse. Biographisches im Anschluss an die Lektüre. — Deklamationen; Übungen im freien Vortrage. Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Zeller.

Lateinisch: 8 St. Caesar, de bello Gallico lib. V und VI i. S.; Cicero, in Catilinam orat. I, II und III i. W. 3 St. — Wiederholung der Kasuslehre. Tempus- und Moduslehre.



Oratio obliqua. Emendation der Pensa und Extemporalia. 3 St. Rhodius. — Ovids Metamorphosen, Auswahl von Siebelis-Polle: Die Schöpfung, die vier Weltalter, die Giganten, Lykaon, die Flut, Deukalion und Pyrrha, Phaethon, Niobe, Philemon und Baucis, Verwandlung lykischer Bauern, Pyramus und Thisbe, Medea. Metrische Hauptregeln; Übungen im Hexameter. 2 St. Wirth.

Griechisch: 7 St. Wiederholung des Pensums der Untertertia. Einübung der Verba liquida, der Verba auf  $\mu$  und der Verba anomala. — Lektüre: Lesestücke aus Gerth, Griechisches Übungsbuch 2. — Vokabellernen nach Gerth. — Emendation der Pensa und Extemporalia. 5 St. — Lektüre von Xenophons Anabasis, Buch I. 2 St. Rhodius.

Hierüber: 1 Nachhilfestunde. Rhodius.

Französisch: 2 St. Unregelmässige Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs und Zahlwortes, Wortstellung, Kasus der Verben nach Ploetz' kurzgefasster Grammatik, Lektion 31—44. Sprechübungen, Thèmes und Extemporalia nach Ploetz-Kares, Übungsbuch, Heft I und II. Auswendiglernen französischer Gedichte. Günther II.

Mathematik: 4 St. Wiederholung und Ergänzung des arithmetischen Lehrstoffs der Untertertia. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — Kreissätze. Die analytische Methode in Planimetrie und Algebra. Zürn.

Naturkunde (im Sommer): 2 St. Das Elementarste aus der Chemie. Behandlung einiger wichtiger Mineralien und der einfachsten Krystallformen. Neubner.

Geographie (im Winter): 2 St. Das Wichtigste aus der physischen Geographie, aus der Petrographie und Geologie. Verkehrsgeographie. Neubner.

Geschichte: 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Wiederholung der neueren Geschichte. Fischer.

#### VI. Untertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Franz.

Religion: 2 St. Behandlung ausgewählter Psalmen, der hervorragendsten Weissagungsprüche, der Bergpredigt, der Gleichnisse. Erklärung und Einprägung der letzten Hauptstücke, Wiederholung der früheren. Das Wichtigste über das Kirchenjahr, die Gottesdienstordnung, das Landesgesangbuch und die Reformationszeit. Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. Zeller.

Deutsch: 2 St. Besprechung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek, Lesebuch IV. Teil. Deklamationen zum Teil selbstgewählter Gedichte. Versuche in kleinen Vorträgen über selbstgewählte Themata. Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Schütte.

Lateinisch: 8 St. Caesar, de bello Gallico 3—4 St.: Buch I, II und IV. — Im Winter in 2 St. Einführung in die lateinische Prosodie und Metrik (Hexameter und Distichon); Lektüre von Siebelis-Habenicht, Tirocinium poeticum. — Grammatik 3—4 St.: Wiederholung und Vervollständigung der Kasuslehre; einige wichtige Regeln der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage 1 Skriptum und 1 Extemporale. Franz.

Griechisch: 7 St. Formenlehre bis zu den verbis liquidis. Vokabellernen und Übersetzungen nach Gerth, I. Alle 14 Tage ein Skriptum und 1 Extemporale. I. Abteilung Franz. II. Abteilung Schütte.

Hierüber: 1 Nachhilfestunde. Franz.

Französisch: 3 St. Die unregelmässigen Verben und der Gebrauch der Hilfsverben avoir und être nach Ploetz, Schulgrammatik in kurzer Fassung, Lektion 1—30. Sprechübungen, Thèmes und Extemporalia nach Ploetz-Kares, Übungsbuch, Heft I. Günther II.

Mathematik: 3 St. Die vier Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik. Planimetrie bis zu den ersten Anwendungen der Kongruenzsätze. Leichte Konstruktionsaufgaben. Baldauf.

Naturkunde (im Sommer): 2 St. Wiederholungen aus der Botanik und Zoologie. Anthropologie und Gesundheitslehre. Das Leben der Zelle. Neubner.

Geographie (im Winter): 2 St. Deutschland. Die deutschen Schutzgebiete. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. Neubner.

Geschichte: 2 St. Neuere Geschichte in Geschichtsbildern von 1648—1871. Wiederholung des Pensums der Quarta. Günther I.

**VII. Quarta.** Klassenlehrer: Oberlehrer Schütte.

**Religion:** 2 St. Von der Auferstehung bis zur Himmelfahrt. Das erste Pfingsten und die erste Christengemeinde in Jerusalem; im Anschluss daran der 3. Artikel. Der Gang des Evangeliums von Jerusalem nach Rom. Das Gebet des Herrn nach Luthers Erklärung. Sprüche und Lieder. **Tischer.**

**Deutsch:** 3 St. Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Stücke nach Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta. Im Anschluss daran und an die Aufsätze Sprachliches und Grammatisches, auch einzelnes Sprachgeschichtliche. Eingehendere Betrachtung der Deklination und Konjugation. Die Nebensätze nach ihrem Inhalt. Übungen im Nacherzählen und im mündlichen Ausdruck. Gelegentliche Wiederholung der Regeln über Rechtschreibung und Zeichensetzung. Gedichte. Deklamationen. **Tischer.**

**Lateinisch:** 8 St. Die Hauptregeln der Kasuslehre, schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch für Quarta. Wiederholung der Formenlehre. Pensa und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. 5 St. — Cornelius Nepos: Aristides, Themistokles, Miltiades, Cimon, Agesilaus, Datames, Alcibiades, Hannibal. 3 St. **Schütte.**

Hierüber: 1 Nachhilfestunde. **Schütte.**

**Französisch:** 5 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch Ausgabe B, 1—50. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. **Zschommler.**

**Mathematik:** 3 St. Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Regel detri (Zinsrechnung). Einführung in die Geometrie auf Grund von Anschauungen, verbunden mit leichten Mess-, Zeichen- und Rechenübungen. 3 St. **Zürn.**

**Naturkunde:** 2 St. Einige wichtige Pflanzenfamilien und deren Hauptvertreter. Überblick über das natürliche System. Pflanzenbiologie. Blumen und Insekten. Besprechung einiger Nutzpflanzen. Einige Sporenpflanzen. — Die wirbellosen Tiere, insonderheit die Gliedertiere. Übungen im Zeichnen. **Neubner.**

**Geographie:** 2 St. Asien, Afrika, Amerika und Australien physikalisch und politisch. Europa im Überblick. **Rhodijs.**

**Geschichte:** 2 St. Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zum dreissigjährigen Kriege. **Fischer.**

**VIII. Quinta.** Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Zeller.

**Religion:** 3 St. Das Leben Jesu im Anschluss an Wilds biblische Geschichte. Des Heilands Reisen nach Jerusalem und die Entwicklung der Feindschaft daselbst. Die Leidensgeschichte. Beendigung des 1. Hauptstückes. Der 1. Artikel. Sprüche und Lieder. **Tischer.**

**Deutsch:** 3 St. Lektüre nach Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta. Im Anschluss daran und an die Haus- und Klassenarbeiten Sprachliches und Grammatisches. Der zusammengesetzte Satz. Die Verbindung der Haupt- und Nebensätze. Einzelnes aus der Formenlehre zur Ergänzung des Sextanerpensums. Übungen im Nacherzählen des Gelesenen und im mündlichen Ausdruck. Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung durch Nachschriften. Gedichte. Deklamationen. **Tischer.**

**Lateinisch:** 9 St. Wiederholung der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre im Anschluss an Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch für Quinta. Einige Hauptregeln der Syntax. Memorieren von Vokabeln und kurzen Sätzen. Pensa und Extemporalia nach Vorschrift. **Zeller.**

Hierüber: 1 Nachhilfestunde. **Zeller.**

**Rechnen:** 4 St. Wiederholung des Pensums der Sexta. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Einfache Schlussrechnung. Zahlreiche Klammeraufgaben. Kopfrechnen. **Neubner.**

**Naturkunde:** 2 St. Besprechung einiger Pflanzenfamilien. Erweiterung der morphologischen Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der Blüte. Einführung in die Lehre von den Blütengrundrissen. Kriechtiere, Lurche, Fische. Zeichenübungen. **Neubner.**

**Geographie:** 2 St. Europa und besonders Deutschland. **Zeller.**

**Geschichte:** 2 St. Bilder aus der römischen und der älteren deutschen Geschichte bis zum Tode Karls des Grossen. **Rhodijs.**



**IX. Sexta.** Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Günther II.

**Religion:** 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments, insbesondere der Patriarchenzeit. Geschichtliche Einleitung zum kleinen Katechismus Luthers. Das erste Hauptstück: die Anrede; die Gebote der ersten Tafel; die der zweiten wurden begonnen. Sprüche und Lieder. Tischler.

**Deutsch:** 4 St. Der ganz einfache Satz. Der erweiterte Satz. Das Nötigste über die Wortarten und Satztheile des einfachen und erweiterten Satzes. Haupt- und Nebensatz. Deklination der Substantiva. Konjugation des Zeitwortes. Die Präpositionen. Satzanalyse. Einübung der Rechtschreibung und der Hauptregeln der Zeichensetzung. Sprech-, Lese- und Vortragsübungen. Aufsätze und Nachschriften. Neubner.

**Lateinisch:** 9 St. Die regelmässige Formenlehre. Memorieren von Vokabeln, Sätzen und kleineren Stücken. Mündliche und schriftliche Übersetzungen im Anschluss an Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich *Pensa* und *Extemporalia* abwechselnd. Günther II.  
Hierüber: 1 Nachhilfestunde. Angermann.

**Rechnen:** 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Das deutsche Münz-, Mass- und Gewichtssystem. Zeitrechnung. Kopfrechnen. Baldauf.

**Naturkunde:** 2 St. Erläuterung der botanischen Grundbegriffe an einzelnen Pflanzen. Säugetiere und Vögel. Anleitung zum Zeichnen von Tieren und Pflanzen und deren Theilen. Neubner.

**Geographie:** 1 St. Grundbegriffe der Erdkunde. Übersicht über die Erdoberfläche. Landeskunde von Sachsen, ausgehend von der Heimatskunde. Politische Einteilung. Hauptgebirge und Hauptflüsse Deutschlands. Baldauf.

**Geschichte:** 2 St. Erzählungen aus der griechischen Sagenwelt. Bilder aus der griechischen Geschichte. Günther II.

b. Unterricht in den Künsten.

1. **Gesang:** a. *Quarta*, *Quinta* und *Sexta*: Die erstgenannte Klasse erhielt wöchentlich 1, die beiden letztgenannten wöchentlich je 2 Stunden Unterricht. — Gesungen wurden: rhythmische und dynamische Übungen, leichtere Intervallübungen, die gebräuchlichsten Choräle, Responsorien und zweistimmige Volkslieder nach dem „Liederschatz für die deutsche Jugend“, herausgegeben von den Lehrern der ersten und zweiten Bürgerschule zu Plauen i. V., und dem „Schulchorbuch“ von Becker und Kriegeskotten, Teil I und II. — b. **Chor:** 1 St. für Sopran und Alt, 1 St. Vollehor. — Gesungen wurden: Intervallübungen aus Dur- und Molltonleitern, vierstimmige Choräle, Motetten, geistliche und weltliche Lieder. — In dem unter der Oberleitung des Gesanglehrers stehenden Singkränzchen wurde von Schülern der drei oberen Klassen der Männergesang gepflegt. Präzident war bis Michaelis 1898 Oberprimaner Bunde, von da an Unterprimaner Wittig. Günther II.

2. **Zeichnen:** *Quinta* (oblig.) 2 St.: Beginn des Freihandzeichnens. Der Kreis und seine Theile. Auf dem Kreise basierende Rosetten. Farbenlehre und Farbenverwendung. Das griechische Ornament: Mäander, Blätterbordüren, Palmetten, Lilienformen, Ranken. Kombinationsversuche. — *Quarta* (oblig.) 2 St.: Ornamente verschiedener Stilarten. Reichere Verwendung der Farbe. Perspektive an einfachen Körpern entwickelt. — *Untertertia* (fak.) 1 St. Im Sommer: Pflanzenform nach der Natur. Im Winter: Leichte Naturkörper (Früchte etc.). Verwendung der Farbe. — *Obertertia* bis *Oberprima* (fak. 1 St.). Im Sommer: Leichte landschaftliche Studien nach der Natur. Im Winter: Studien nach dem Vogelkörper in ausgestopften Exemplaren. Aquarellversuche. Reinstein.

3. **Schreiben:** *Quinta* 1 St.: Wiederholung des deutschen Alphabets. Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. — *Sexta* 2 St.: Das lateinische Alphabet in genetischer Reihenfolge. Wiederholung des deutschen Alphabets. Böhme.

4. **Stenographie:** Es wurden im vergangenen Schuljahre 27 Schüler in 2 Kursen unterrichtet und zwar 14 aus U II im 1. Kursus und 13 aus O III im 2. Kursus. — U II: Die Lehre von der Wortkürzung. Die Satzkürzung. — O III: Die Lehre von den Buchstaben und deren Verbindung. Die Wortkürzungslehre angefangen. Günther II.

5. Turnen: 8 Abteilungen je 2 St. Wöchentlich 1 Kürturnstunde für alle Klassen. — Frei- und Ordnungsübungen, Eisenstab- und Hantelübungen, Keulenschwingen. Stemma der 25-, 50- bez. 75pfündigen Hantel. Übungen an den Geräten. Turnspiele. Böhme.

Übersicht über die turnerischen Leistungen der Schüler.

Klassen	Schülerzahl	Dispensiert			Durchschnitt im				Felgaufschwung mit Ristgriff am Reck	Schwungkippen am Reck	Kehre als Hintersprung am Barren	Längssprung über das Pferd	Es können schwimmen	
		auf immer	auf Zeit von allen Übungsarten	auf Zeit von gewissen Übungsarten	Hangweippen am Reck	Stützweippen am Barren	Weitsprung							Hochsprung
							vom 10 cm hohen Sprungbrett							
O I } kom-	11	—	—	—	8,0	8,7	4,09 m	1,30 m	82 %	45 %	73 %	91 %	73 %	
U I } biniert	12	1	—	—	9,4	9,0	4,40 „	1,34 „	100 „	64 „	73 „	100 „	73 „	
O II	13	1	1	1	7,7	7,5	4,00 „	1,23 „	58 „	40 „	50 „	92 „	58 „	
U II	22	—	3	—	5,6	4,1	3,67 „	1,14 „	59 „	18 „	68 „	68 „	77 „	
O III	17	—	—	—	7,1	5,0	3,48 „	1,11 „	88 „	29 „	53 „	65 „	59 „	
U III	25	1	—	—	5,4	3,4	3,32 „	1,04 „	67 „	33 „	21 „	52 „	32 „	
IV	32	1	1	—	3,2	—	3,05 „	0,98 „	62 „	6 „	— „	17 „	53 „	
V	29	1	1	—	3,8	—	3,01 „	0,94 „	78 „	8 „	— „	4 „	19 „	
VI	29	—	3	—	2,8	—	2,50 „	0,90 „	64 „	— „	— „	— „	3 „	

Die absolut höchste Leistung war

15 | 18 | 4,90 m | 1,60 m

Anmerkung: Die Höhe des Recks für den Felgaufschwung ist in den Klassen VI—IV kopfhoch, in den Klassen III B—II B reichhoch und in den Klassen II A—I A sprunghoch. — Die Kehre am Barren wird von den Oberklassen über beide Holme mit geschlossenen Beinen und von den Mittelklassen mit Spreizen eines Beines nach aussen und Schwingen des andern durch die Barrenmitte ausgeführt. Das Pferd hat eine Länge von 1,85 m und wird entsprechend hochgestellt.

Auch im verflossenen Schuljahre überliess die städtische Behörde in dankenswerter Weise dem Gymnasium den Spielplatz am Kauschwitzer Wege jeden Dienstag von 4—6 Uhr. Die Leitung der Turnspiele, die allerdings mehrfach unter der Ungunst der Witterung zu leiden hatten, lag in den Händen des Oberlehrers Dr. Zeller und des Oberlehrers Böhme.

c. Themata zu den freien deutschen Arbeiten.

O I. 1. Die revolutionären Bewegungen des 16. Jahrhunderts und ihr Zusammenhang mit der Reformation. 2. Die Unzufriedenheit ein schlimmer Fehler, unter Umständen eine Tugend. 3. Freie metrische Übertragung des Horaz. Ode III, 6: Delicta maiorum. 4. Wie mag der erste Staat entstanden sein? (Michaelisprüfungsarbeit). 5. Warum heissen wir Protestanten? 6. „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“ — wann darf man auf das Wort sich berufen? 7. Rousseau und Voltaire die geistigen Väter der Revolution. 8. Ist des Civilis Anspruch bei Tacitus (Hist. IV, 17) „provinciarum sanguine provincias vincit“ zutreffend? (gestellt vom Klassenlehrer). 9. Aller Ausgang ist ein Gottesurteil (Reifeprüfungsarbeit).

U I. 1. Wem helfen die Homerischen Götter? 2. Religion und Moral in der römisch-griechischen Welt beim Beginn der christlichen Aera. 3. Ein Dichtungsversuch: Des deutschen Michels Erwachen. 4. Der tiefere Sinn der Parzivalsage. 5. Wie ist die Minnedichtung des Mittelalters entstanden und zu verstehen? 6. Weltanfang und Weltende nach dem Glauben unsrer heidnischen Vorfahren. 7. Inwiefern erinnert das christliche Weihnachtsfest an die römischen Saturnalien? 8. Luthers Rede in Worms in ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung (Osterprüfungsarbeit).

O II. 1. Über otium und negotium (gegeben vom Klassenlehrer). 2. Das Rathaus zu Plauen. 3. Wie ich meinen deutschen Aufsatz mache. 4. Der Freiheitsbegriff in Schillers Räufern, Fiesco und Tell. 5. Die Völkerwanderung ein Glück und ein Unglück für die deutschen Stämme. 6. Die Tötung Gesslers durch Tell ein Akt der Notwehr oder ein Mord? 7. Die Licht- und Schattenseiten einer Industriestadt, nachgewiesen an Plauen. 8. Übersetzung eines Stückes aus dem Nibelungenliede. 9. Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel. 10. Warum reisen wir? 11. Das Nibelungenlied das Lied der Kontraste (Osterprüfungsarbeit).

U II. 1. Doch mit des Geschickes Mächten Ist kein ew'ger Bund zu flechten, Und das Unglück schreitet schnell. 2. Die Burg Wettin. 3. Karl VII. und Talbot (nach Schillers Jungfrau von Orleans). 4. Die Verkehrswege im Altertum. 5. Von welchen Kämpfen wurde Herzog Ernsts Seele bewegt in der Reichsversammlung vor Verhängung der Acht und des Banns? (nach der zweiten Scene des ersten Aufzugs in Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben). 6. Das Leben in einer deutschen Stadt zur Zeit Götzens von Berlichingen. 7. Was berichtet uns der erste Gesang von Goethes Hermann und Dorothea? 8. Was erfahren wir aus Lessings Minna von Barnhelm über den preussischen Soldatenstand unter Friedrich dem Grossen? (Osterprüfungsarbeit).

O III. 1. Frühlingsboten. 2. Der Dieb und der Verleumder. 3. Das Turnen. 4. Der Apfelbaum ein Wirt nach Uhlands Gedicht „Einkehr“. 5. Unsere Feier des Sedanfestes 1898 (Michaelisprüfungsarbeit). 6. Abschied vom Walde. 7. Die Örtlichkeiten in Schillers Kampf mit dem Drachen. 8. Weihnachten eines Landwehrmannes vor Paris 1870. 9. Der Beruf des Mannes nach Schillers Lied von der Glocke. 10. Die Bestimmung der Glocke (Osterprüfungsarbeit).

U III. 1. Unsers Königs Ehrentag. 2. Der Hirt aus Uhlands „Überfall im Wildbad“ erzählt seine Erlebnisse. 3. Das Gewitter. 4. Bericht eines Offiziers an seinen in Rom lebenden Bruder über den Verlauf des Helvetierkrieges. 5. Das Pferd im Dienste des Menschen. 6. Goethes „Sänger“ und Uhlands „Sängers Fluch“. Ein Vergleich. 7. Die Erzählung vom Taucher Nicolaus und Schillers Taucher. 8. Gunildes Raub und Befreiung. 9. Heinrich der Löwe (Osterprüfungsarbeit).

IV. 1. Lohengrin. 2. Münchhausens Abenteuer. 3. Karl der Grosse erhält Kunde von Rolands Tod. 4. Was gefällt uns an den alten Deutschen? (Klassenarbeit). 5. Ein Ferientag (Brief). 6. Otto der Grosse und Adelheid (Michaelisprüfungsarbeit). 7. Friedrich Wilhelm I. und sein Sohn (Inhaltsangabe). 8. Der brave Mann erzählt daheim seine Erlebnisse. 9. Einbildung (Fabel). 10. Die Sage vom Harrassprung. 11. Vom Ei zum Schmetterling. 12. Der Ostgotenkönig Theoderich der Grosse in der Sage (Osterprüfungsarbeit).

### III. Zuwachs der Sammlungen und Lehrmittel im Jahre 1898.

#### A. Schulbibliothek, verwaltet vom Rektor und Prof. Dr. Wirth.

I. Geschenke: Vom Kgl. Sächs. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Staatshandbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1898; Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen 1898; Dissertationen und Gelegenheitsschriften der philosophischen Fakultät der Landesuniversität Leipzig; der Alexander-Sarkophag. Wandtafel. — Von dem Kgl. Sächs. Statist. Bureau zu Dresden: dessen Zeitschrift XLIII, 3. 4; XLIV. — Durch das Kaiserl. Postzeitungsamt zu Berlin: Reichsgesetzblatt 1898. — Von der Kaiserl. Oberpostdirektion zu Chemnitz i. S.: Entwicklung des Post- und Telegraphenwesens im Königr. Sachsen. — Von der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz: deren Neues Lausitzer Magazin 74; Codex diplomat. Lusatiae super. II, 3. — Von dem Stadtrate hier: Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Plauen-V. auf 1897. — Von der Handels- und Gewerbekammer hier: deren Jahresbericht auf 1897 und statistischer Bericht auf 1896 und 1897. — Berichte von Lehranstalten: der Kgl. Technischen Hochschule zu Dresden; der Kgl. Bergakademie zu Freiberg; den Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz; der Realschule zu Rochlitz (Festschrift). — Von den Verlegern, Verfassern, bez. deren Anverwandten: 1872—1897, 25 Jahre deutscher Zeitgeschichte. Berlin, Rud. Mosse; Kreyszig, Album der ev.-luther. Geistlichen im Königr. Sachsen, 2. Aufl.; Carl Jahn, ein Lebensbild; O. Kämmerl, Ein sächsisches Gymnasium während des Krieges 1870/71. — Vom Oberlehrer und Musikschriftsteller Edm. Rochlich in Leipzig: Weihnachts-Ausgabe des Kleinen Journals, Berlin.



**II. Ankäufe:** A. (Fortsetzungen): Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands XIX. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen XII. — Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen III, 5. 6. — Verhandlungen der 24. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Dresden. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preussen 53. — Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde IV, 1. — J. u. W. Grimm und Fortsetzer, Deutsches Wörterbuch IVa 3. Abt. 1. IX, 12–14. — Geschichte der Wissenschaften in Deutschland XVIII, 3, 1. — Goedecke-Götze, Grundriss der Geschichte der deutschen Dichtung 18. 19. — Elias-Osborn, Jahresberichte für Neuere Deutsche Literaturgeschichte VI, 3. VII, 1. — Veröffentlichungen des Litterar. Vereins zu Stuttgart-Tübingen 212–215. — Allgemeine Deutsche Biographie 43. 44. — Luthers Werke. Krit. Ausgabe 20. — Lessings sämtliche Schriften (Lachmann-Munker) 14. — Goethes Werke. Weimarer Ausgabe 33. 49, 1. — Corpus inscriptionum graecarum: Inscriptiones insularum maris Aegaei III. — Kühner-Gerth, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache II, 1. — Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie 37. 38. — Brunn, Denkmäler der griechischen und römischen Skulptur 96 97. — Berner, Jahresberichte der Geschichtswissenschaft XIX. — Holm, Geschichte Siziliens im Altertum III. — K. Müller, Die ältesten Weltkarten VI. — Codex diplomat. Saxon. Reg. I, 3. — Neues Archiv für Sächs. Geschichte 19. — Riezler, Geschichte Baierns IV (Sammlung Heeren-Ukert). — Friedjung, Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland II. — Brosch, Geschichte Englands, Register (desgl.). — Herm. Wagner, Geograph. Jahrbuch XX, 2. — Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften 93–103. — Annuaire pour l'An 1898, 1899. — Cantor, Vorlesungen über die Geschichte der Mathematik III, 3. — Lampe u. A., Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik XXVI, 3. XXVII, 1. 2. — Gretschel u. A., Jahrbuch der Erfindungen XXXIV. — Nautisches Jahrbuch für 1900 u. 1901. — v. Fehling-Hell, Neues Handwörterbuch der Chemie 82. — Roscoe-Schorlemer, Ausführliches Lehrbuch der Chemie VI, 4. — Bronns Klassen und Ordnungen des Tierreichs IV, 56–58 mit Suppl. — Adressbuch der Kreisstadt Plauen 1899.

B. (Neuanschaffungen, zum Teil antiquarisch): Baginsky, Handbuch der Schulhygiene, 3. Aufl. 1. — Bacchylidis carmina ed. Blass. — Babrii fabulae Aesopeae. Rec. O. Crusius. Editio maior. — Girardin, La Fontaine et les Fabulistes, 2 Bde. — J. Burckhardt, Griech. Kulturgeschichte, 2 Bde. — A. Mommsen, Feste der Stadt Athen im Altertum. — H. Paul, Grundriss der germanischen Philologie I, 1–4. III, 1–3. — Schmeller, Bayerisches Wörterbuch, 2 Bde. — Überweg-Heinze, Grundriss der Geschichte der Philosophie, 4 Bde. — Kuno Fischer, Spinozas Leben, Werke und Lehre, 4. Aufl. — v. Treitschke, Politik, 2 Bde. — Bismarck, Gedanken und Erinnerungen, 2 Bde. — Schriften der Kgl. Sächs. Kommission für Geschichte: Jul. Vogel, Anton Graff. — Brandenburg, Moritz von Sachsen 1. — Friedberg, Die Universität Leipzig in Vergangenheit und Gegenwart. — Hillebrand, Geschichte Frankreichs von Louis Philipp bis zum Falle Napoleons III., 2 Bde. mit Ergänzung. — Pirenne, Geschichte Belgiens 1. (Sammlung Heeren-Ukert). — J. C. V. Hoffmann, Sammlung der Aufgaben des Aufgabenrepertoriums der ersten 25 Bände der Zeitschrift für mathematischen Unterricht. — Schubert-Wilkomm, Naturgeschichte des Pflanzenreichs nach dem Linné'schen System, 4. Aufl. — Warming, Lehrbuch der ökologischen Pflanzengeographie.

C. An Zeitschriften wurden gehalten und unter den Herren Amtsgenossen in Umlauf gesetzt: Uhlig, Das humanistische Gymnasium. — Zarneke, Litterarisches Zentralblatt. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Fries u. Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — Bursian-v. Müller, Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. — J. H. Berg u. R. Richter, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur. — Ribbek u. Bücheler, Rheinisches Museum für Philologie. — O. Crusius, Der Philologus. — Belger u. Seyffert, Berliner philolog. Wochenschrift. — Jahrbuch des Kaiserl. Deutschen Archäolog. Instituts. — Tobler u. Brandl, Archiv für das Studium der Neueren Sprachen. — v. Sybel u. Meinecke, Historische Zeitschrift. — Seeliger, Historische Vierteljahrschrift. — Petermanns Geographische Mitteilungen nebst Ergänzungsheften. — Klein u. A. Mathemat. Annalen. — Schlömilch u. Cantor, Zeitschrift für Mathematik und Physik. — J. C. V. Hoffmann, Zeitschrift für mathemat. und naturwissenschaftl. Unterricht. — Potonié, Naturwissenschaftliche Wochenschrift. — Die Leipziger Zeitung.

### B. Schülerbibliothek, verwaltet von Prof. Dr. Martin.

Angekauft wurden: Annette v. Droste-Hülshoff, Gesammelte Schriften. Bd. I u. II. — C. Wolf, Geschichten aus Tirol. 1. Samml. — H. Hoffmann, Von Frühling zu Frühling. — Bauditz, Wildmoorprinzess. Übers. v. M. Mann. — Rich. Meyer, Goethe. — Harder, Werden und Wandern unserer Wörter. 2. Aufl. — Kaemmel, Der Werdegang des deutschen Volkes. 2. Teil. — Derselbe, Illustrierte Geschichte der neuesten Zeit. — Lindner, Die deutsche Hansa. — Koschwitz, Französische Volksstimmungen während des Krieges 1870/71. — Hoenig, Der Volkskrieg an der Loire im Herbst 1870. Bd. III u. IV. — Varnhagen, Werder gegen Bourbaki. — Klein, Fröschweiler Chronik. Illustriert von E. Zimmer. — Rosenberg, Lenbach. — v. Ompteda, Ein hannoversch-englischer Offizier vor hundert Jahren. — v. Moltke, Gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten. Bd. II, V, VI u. VII nebst Sachregister zu Bd. I–VII. — Bismarckreden 1847–1895. Herausgeg. von H. Kohl. — Garlepp, Bismarckdenkmal für das deutsche Volk. — Marcks, Kaiser Wilhelm I. — Sturmhoefel, Illustrierte Geschichte der sächsischen Lande und ihrer Herrscher. Bd. I, 1. u. 2. Abt. — Freytag, Sächsisch-geographische Sprichwörter und geflügelte Worte. — Kummer, Erinnerungen aus dem Leben eines Veteranen der Kgl. Sächs. Armee. — v. Larisch, Oberst von Larisch. — Hassel, König Albert von Sachsen. — Unser Vogtland. Illustriertes Jahrbuch für Landsleute u. s. w. Bd. IV, 2. Teil. —

Buchholz, Charakterbilder aus Europa. — Trinius, Durchs Moselthal. — Nordahl, Wir Framleute, und Johannsen, Nansen und ich auf 56° 14'. Supplement zu Nansen, In Nacht und Eis. — Das Buch der Erfindungen, 9. Aufl. Bd. II: Die Kräfte der Natur und ihre Benutzung. Bd. VII: Die Industrie der Steine und Erden. Chemische Industrie. — Lichtwark, Übungen im Betrachten von Kunstwerken. — Otte, Archäologischer Katechismus. Kurzer Unterricht in der kirchlichen Kunstarchäologie des deutschen Mittelalters. — Zielinski, Cicero im Wandel der Jahrhunderte. — Engelmann, Sagen des klassischen Altertums. — Oppel, Abenteuer des Kapitän Mago. — Höcker, Stegreif und Städtebund. — Hübner, Unter der Geißel des Korsen.

**C. Physikalische Sammlung,** verwaltet von Oberl. Baldauf und Oberl. Zürn.

**Angekauft** wurden: ein Thermometrograph nach Six, ein Regulierwiderstand (11 Ohm), ein Voltmeter (15 Volt).

**Geschenkt** wurden: ein Akkumulator (15 Volt) nebst kleiner Glühlampe von Herrn Augenarzt Dr. Piltz; verschiedene Draht- und Kabelsorten für Telegraphie und Telephonie, darunter ein präpariertes Erdkabel mit 7 Leitungen, von Herrn Telegraphendirektor Czech; ein Diskospiel und ein Schraubenflieger von Fräulein Baldauf; ein grosser Glaswürfel für optische Versuche von Herrn Oberlehrer Zürn; ein Modell eines Schiffskompasses mit Cardanischer Aufhängung, angefertigt vom Untersekundaner Fritz Hofmann. Den Schenkgebern sei auch an dieser Stelle für das Interesse, das sie dem physikalischen Unterrichte bewiesen haben, bestens gedankt.

**D. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen,** verwaltet von Oberlehrer Dr. Neubner.

Für den Unterricht in der Anthropologie und Zoologie wurden angeschafft: 2 anatomische Modelle aus Papiermasse (1. Kopfdurchschnitt des Menschen, mit besonderer Berücksichtigung der Nasen-, Mund- und Rachenhöhle, 2. zerlegbarer Wiederkäuermagen vom Rind); — b) 3 Naturpräparate nach dem System Dr. Müller-Morin (1. Chalcides tridactylus, 2. Alytes obstetricans, 3. Larve von Amblystoma tigrinum).

**E. Sammlung der historischen und geographischen Lehrmittel,**  
verwaltet von Prof. Dr. Fischer.

**Angekauft** wurden I. folgende Bilder aus Seemanns Verlag: 1. Der Kölner Dom. 2. Hof des Dogenpalastes in Venedig. 3. Die Peterskirche in Rom. 4. Das Schloss zu Heidelberg. 5. Das heilige Abendmahl von Leonardo da Vinci. 6. Die Sixtinische Madonna von Rafael Sanzio. 7. Die Pietà von Michel Angelo Buonarroti. 8. Die Mosesstatue von demselben. 9. Das Reiterstandbild des B. Colleoni von Verrocchio. 10. Maximilian I. von Albrecht Dürer. 11. Das Denkmal Goethes und Schillers in Weimar von E. Rietschel. II. Die Lehmannschen Bildertafeln für den Anschauungsunterricht in der Geschichte. 1. Germanisches Gehöfte. Vor der Völkerwanderung. 2. Ritterburg. 13. Jahrhundert. 3. Im Rittersaale. 13. Jahrhundert. 4. Turnier. 13. Jahrhundert. 5. Sendgrafengericht. Zeit Karls des Grossen. 6. Belagerung. 14. Jahrhundert. 7. Inneres einer Stadt. 15. Jahrhundert. 8. Bürgerliches Wohnzimmer. 16. Jahrhundert. 9. Im Klosterhofe. 10. Jahrhundert. 10. Bauern und Landsknechte. 16. Jahrhundert. 11. Lagerleben. Zeit des 30jährigen Krieges. 12. Aus der Rococcozeit. 18. Jahrhundert. III. Für den neusprachlichen Unterricht: Hölzel 1. Partie aus den Alpen. 2. Bauernhaus. 3. Der Wald. IV. Für den geographischen Unterricht: 1. 2 neue verstellbare Kartenständer von Hering. 2. Eine grössere Anzahl neuer Verschlüsse für die Karten von Hering.

**F. Musikalische Bibliothek,** verwaltet von Oberlehrer Dr. Günther II.

Bruch, Op. 3, Jubilate, Amen. Klavierauszug und Stimmen. — Grell, Op. 41, 49 Heft II, 51. Partitur und 1 Satz Stimmen. — Mendelssohn, Elias. 4 Bass (als Ergänzung). — Attenhofer, Op. 91, Friedrich Rotbart. Klavierauszug (Geschenk) und Stimmen.

## IV. Statistik.

### a. Lehrerkollegium und Schulbeamte.

Professor Dr. Constantin Angermann, Rektor und Klassenlehrer der Oberprima.

Konrektor Prof. Friedrich Pöttschke, 1. Religionslehrer.

Oberlehrer Prof. Dr. Georg Günther, Klassenlehrer der Unterprima.

„ „ Dr. William Fischer, Geschichtslehrer.

„ „ Dr. Robert Wirth, Klassenlehrer der Obersekunda.

„ „ Dr. Paul Martin, Klassenlehrer der Untersekunda.

Oberlehrer Dr. Alwin Zeller, Cand. rev. min., 2. Religionslehrer und Klassenlehrer der Quinta.  
 „ Dr. Max Zschommler, Lehrer des Französischen und Englischen.  
 „ Bruno Rhodius, Klassenlehrer der Obertertia.  
 „ Karl Franz, Klassenlehrer der Untertertia.  
 „ Dr. Eduard Neubner, Lehrer der Naturwissenschaften.  
 „ Georg Baldauf, 1. Lehrer der Mathematik und der Physik.  
 „ Robert Schütte, Klassenlehrer der Quarta.  
 „ Hans Zürn, 2. Lehrer der Mathematik und der Physik.  
 „ Dr. Ernst Günther, Klassenlehrer der Sexta.  
 Wissenschaftl. Lehrer Cand. rev. min. Ludwig Tischer, 3. Religionslehrer.  
 Technische Lehrer: Oberlehrer Hermann Reinstein, Lehrer für Zeichnen (hauptsächlich an der städtischen Realschule beschäftigt).  
 Oberlehrer Otto Böhme, Lehrer für Turnen und Schreiben.

Schulkassierer K. M. Schaller, Stadtkassen-Hauptbuchhalter.  
 Hausmeister und Schulgeldeinnehmer: Karl David Frank.

b. Schülercoetus.

Verzeichnis sämtlicher Schüler nach dem Stande von Ende Februar.

(Die im Laufe des Schuljahres Aufgenommenen sind mit \* bezeichnet. Wenn der Wohnort des Vaters mit dem Geburtsort des Schülers übereinstimmt, ist nur der letztere angegeben.)

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
<b>Oberprima.</b>			
Alfred Rau	16. April 80	Plauen	Rentner in Leipzig
Walter Dorsch	27. April 79	Plauen	Bürgerschullehrer
Karl Müller	5. Juli 80	Plauen	Schuldirektor
Kurt Bunde	24. Nov. 79	Erlbach bei Markneuk.	Rittergutsbesitzer
Gottfried Kränkel	25. April 80	Untertriebel bei Olsnitz	Pfarrer in Landwüst
Paul Späte	23. April 79	Trogen bei Hof	Privatmann in Plauen
Hans Ransch	20. Febr. 80	Chemnitz	Kaufmann in Plauen
Walter Lachmann	11. Juni 80	Auerbach	Justizrat und Notar in Plauen
Bruno Flössner	15. Jan. 80	Plauen	Kaufmann und Stadtrat
Eugen Harlass	19. Dez. 80	Reichenbach i. V.	Stadtkassierer
Walter Hiller	29. April 80	Pausa	Schuldirektor
<b>Unterprima.</b>			
Georg Dillner	19. Dez. 80	Plauen	Sanitätsrat, Dr. med. und praktischer Arzt
Kurt Habenicht	16. Febr. 81	Plauen	Dr. phil. und Gymnasialprofessor †
Willy Wittig	19. März 80	Elsterberg	Amtswachtmeister in Crimmitschau
Willibald Weiss	24. Okt. 80	Plauen	Bürgerschullehrer
Friedrich Pestel	25. Febr. 80	Geilsdorf bei Plauen	Rentner in Plauen
Hans Poetzsch	31. März 81	Plauen	Kaufmann in Lodz
Karl Lehm	15. Nov. 80	Plauen	Kaufmann
Herbert Pätz	13. Dez. 79	Pausa	Oberlehrer
Erich Beck	7. April 80	Hohenstein-Ernstthal	Rentner
Max Heynig	30. Okt. 79	Plauen	Fabrikant
Alfred Werner	9. Sept. 80	Treuen	Dr. med. und praktischer Arzt †
Martin Zeller	30. Dez. 80	Wurzen	Dr. phil. und Gymnasialoberlehrer in Plauen



Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
<b>Obersekunda.</b>			
Karl Bachmann	2. März 82	Plauen	Dr. phil. und Professor
Richard Franke	10. Jan. 82	Bautzen	Oberpostsekretär in Plauen
Albin Rudert	10. März 80	Arnoldgrün	Gutsbesitzer
Wilhelm Facilides	26. Mai 82	Plauen	Fabrikant in Reusa bei Plauen
Wilhelm Vogel	10. Febr. 81	Plauen	Pianofortefabrikant †
Martin Essbach	17. Febr. 82	Plauen	Bürgerschullehrer
Edwin Adler	13. April 81	Bärenloh bei Bad Elster	Gutsbesitzer in Mühlhausen b. Elster
Friedrich Kaiser	10. Juli 81	Jocketa	Baumeister
Heinrich Ludwig	28. Aug. 82	Dröda bei Ölsnitz	Pfarrer in Altensalz
Hans Schmidt	19. Mai 81	Plauen	Kaufmann
Erich Mauksch	13. Febr. 80	Plauen	Ratsrevierförster
Walter Büttner	1. Jan. 82	Coschütz bei Elsterberg	Lehrer
Konrad Ludwig	1. Juli 81	Dröda bei Ölsnitz	Pfarrer in Altensalz
<b>Untersekunda.</b>			
Walter Schubarth	26. Okt. 82	Plauen	Dr. med. und praktischer Arzt
Otto Dunckel	18. Okt. 81	Ölsnitz	Kaufmann
Hans Hoffmann	11. April 82	Plauen	Fabrikant
Fritz Albrecht	6. Aug. 82	Zwickau	Leitungsrevisor in Plauen
Franz Köhler	24. Aug. 82	Waldenburg	Seminaroberlehrer in Plauen †
Walter Schreyer	26. März 83	Plauen	Bankdirektor
Walter Reinicke	14. Febr. 82	Hainichen	Handelsschullehrer in Plauen
Eugen Püschel	26. Mai 83	Aschaffenburg	Gas- und Wasserwerksdirektor in Ölsnitz
Friedrich Hofmann	14. März 83	Werdau	Obertelegraphenassistent in Plauen
Max Riess	1. Sept. 82	Elsterberg	Bankier
Otto Schumann	14. März 84	Plauen	Rechtsanwalt und Notar, Dr. jur.
Reinhard Teuscher	14. Dez. 82	Plauen	Kaufmann
Woldemar Wimmer	3. Nov. 81	Schmorkau bei Königsbrück	Pfarrer in Marieney
Fritz Boljahn	13. Okt. 82	Pirna	Gerichtssekretär in Plauen
Günther Wolff	15. April 82	Plauen	Kaufmann
Heinrich Dietze	2. Okt. 82	Kröstau bei Weischlitz	Rittergutsbesitzer in Rodersdorf bei Reuth
Horst von Seydewitz	21. April 83	Dresden	Oberst z. D. und Badekommissar in Bad Elster
Max Hager	22. Mai 83	Eubabrunn bei Markneukirchen	Rittergutspächter in Kloschwitz
Walter Gehlert	5. Aug. 82	Ölsnitz	Bürgerschullehrer
Alfred Johnson	17. Febr. 82	Chemnitz	Professor a. D. in Plauen
Walter Carpzwow	13. Jan. 82	Plauen	Staatsanwalt
Walter Wahrburg	2. Jan. 83	Chemnitz	Kaufmann in Plauen
<b>Obertertia.</b>			
Rudolf Paulus	19. Nov. 83	Plauen	Kaufmann
Kurt Müller	25. Juli 83	Plauen	Schuldirektor
Kurt Lange	24. Aug. 84	Domschau bei Breslau	Apotheker in Plauen
Johannes Riedel	16. April 84	Leipzig	Kantor und Kirchenmusikdirektor in Plauen
Ernst Leupold	15. Juni 84	Plauen	Kaufmann
Arno Schilbach	31. Okt. 82	Rodersdorf	Gutsbesitzer
Walter Warg	6. Nov. 83	Hohenstein-Ernstthal	Bürgerschullehrer in Plauen
Siegfried Riedel	17. April 84	Leipzig	Kantor und Kirchenmusikdirektor in Plauen
Kurt Kehr	29. Sept. 84	Elsterberg	Amtsrichter in Plauen
Otto Lenk	1. Aug. 83	Plauen	Aktuar †
Max Roth	15. Jan. 84	Plauen	Bürgerschullehrer
Willy Petzold	14. Juni 83	Plauen	Steuerrat
Paul Schneider	23. Aug. 83	Lössnitz bei Aue	Postverwalter in Jocketa

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Martin Geipel	18. Okt. 83	Plauen	Fabrikbesitzer
Gustav Wetzstein	22. Aug. 82	Ölsnitz	Stadtgutsbesitzer
Hans Walther	26. Juli 82	Plauen	Kaufmann
Ernst Herrmann	15. Okt. 81	Markneukirchen	Kaufmann in Plauen
<b>Untertertia.</b>			
Heinrich Zetzsche	16. Jan. 84	Plauen	Bankdirektor
Gotthelf Bergsträsser	5. April 86	Oberlosa	Pfarrer †
Friedrich Beckmann	8. Mai 84	Grobau bei Gutenfürst	Kirchschullehrer in Schwand
Gustav Mönning	5. Juli 83	Wohlhausen	Gutsbesitzer
Fritz Renner	12. Nov. 84	Plauen	Kaufmann †
Konrad Rossberg	3. Okt. 84	Plauen	Bürgerschullehrer
Hans Wiegand	1. Sept. 84	Buchholz	Kaufmann in Plauen
Theodor Gäbler	10. Jan. 83	Dresden	Dr. phil., Bürgerschuldirektor in Plauen
Heinrich Leuthold	2. April 84	Plauen	Musiklehrer
Erich Pflugbeil	18. Mai 84	Plauen	Vizedirektor
Robert Heinze	12. Okt. 84	Elsterberg	Biergrosshändler
Johannes Hommel	2. Dez. 84	Bad Elster	Tapezierer in Plauen
Adolf Löbmann	19. Juni 82	Leipzig	Gefängnisinspektor in Plauen
Kurt Rossbach	5. Febr. 85	Plauen	Ziegeleibesitzer
Arno Fernbach	18. Aug. 83	Berlin	Kaufmann †
Kurt Knorr	14. Okt. 84	Plauen	Schneidermeister
Herbert Goldammer	28. Mai 85	Geringswalde	Bürgermeister
Paul Hendel	15. Juli 84	Ölsnitz	Fabrikant
Wilhelm Erbert	31. Juli 84	Stolzenau bei Bremen	Kaufmann in Plauen
Johannes Pestel	13. Nov. 83	Schwand	Kirchschullehrer in Taltitz
August Harzer	16. Febr. 85	Ölsnitz	Archidiakonus
Leo Politzer	22. Sept. 82	Krainburg in Krain	Restaurateur
Kurt Reichelt	26. Jan. 83	Ölsnitz	Fabrikant
Wilhelm v. Waldenfels	7. Mai 84	Klötzlamühle in Bayern	Rentner in Plauen
Walter Kretschmar	25. März 84	Ölsnitz	Rentner in Plauen
<b>Quarta.</b>			
Friedrich Müller	26. Aug. 85	Plauen	Schmiedemeister
Willi Tröger	25. Juli 85	Plauen	Posamentier
Kurt Patz	15. Okt. 85	Ölsnitz	Fabrikant
Walter Bethge	6. Mai 86	Halle a. S.	Kaufmann in Plauen
Walter Etzold	31. Aug. 85	Plauen	Bürgerschullehrer
Rudolf Mente	5. Aug. 84	Werdau	Hotelbesitzer †
Kurt Warg	9. Dez. 84	Hohenstein-Ernstthal	Bürgerschullehrer in Plauen
Alexander Facilides	18. Jan. 86	Plauen	Fabrikant in Reusa
Arno Spranger	13. Dez. 84	Markneukirchen	Kaufmann in Plauen
Johannes Heintz	4. Okt. 85	Plauen	Kaufmann
Gustav Schaff	18. Aug. 84	Pritzwalk i. d. Mark	Zahnkünstler in Plauen
Wilhelm Kell	18. Aug. 84	Plauen	Buchhändler
Karl Vogel	18. Mai 86	Plauen	Kaufmann
Martin Hendel	27. April 86	Ölsnitz	Fabrikant und Kommerzienrat
Hermann Czech	11. Juni 83	Berlin	Telegraphendirektor in Plauen
Johannes Dreysel	27. Dez. 85	Plauen	Fabrikant †
Ernst Merz	10. Febr. 86	Klingenthal	Assessor in Plauen
Fritz Kretschmer	23. Okt. 85	Plauen	
Franz Dittrich	6. Aug. 85	Chemnitz	Oberbürgermeister, Dr. jur. in Plauen
*Johannes Bernhardt	11. Aug. 84	Eger	Eisenbahnkassierer in Ölsnitz
Georg Randel	13. Juli 85	Plauen	Kaufmann
Friedrich Beutler	30. Jan. 86	Plauen	Oberstaatsanwalt
Rudolf Friderich	3. Jan. 85	Plauen	Kaufmann †
Erich Brunner	11. Dez. 85	Plauen	Kaufmann
*Werner Haenold	21. März 86	Ölsnitz	Kaufmann
Walter Hager	31. Okt. 85	Auerbach	Oberamtsrichter in Ölsnitz

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Erich Möller	21. Aug. 85	Plauen	Rechtsanwalt, Dr. jur.
Armin Einkenel	29. März 85	Schwand	Pfarrer in Unterwürschnitz
Walter Hönig	5. März 86	Plauen	Sägewerksbesitzer †
Erwin von Römer	8. Febr. 85	Bad Elster	Oberförster
Walter Leo	15. Juli 86	Plauen	Kommissionsrat
*Willy Karisch	24. April 85	Dresden	Güterverwalter in Eger
<b>Quinta.</b>			
Alfred Dietrich	7. Jan. 87	Plauen	Fabrikdirektor
Johannes Warg	24. Juli 86	Plauen	Bürgerschullehrer
Gustav Kühnel	8. Aug. 86	Hammerbrücke	Schneidemühlenbesitzer
Richard v. Petrikowsky	22. Juli 87	Plauen	Rechtsanwalt, Dr. jur.
Albert Wierheim	9. Nov. 85	Plauen	Restaurateur †
Walter Rebentrost	10. Juli 86	Schwarzenberg	Staatsanwalt in Plauen
Otto Klüger	10. Sept. 86	Plauen	Bürgerschullehrer
Johannes Bahner	17. Sept. 86	Flössberg	Kaufmann in Plauen
Felix Wiegand	21. Juni 86	Buchholz	Kaufmann in Plauen
Herbert Müller	1. Sept. 86	Bad Einsiedel	Ingenieur in Plauen
Wilhelm Grau	22. März 87	Plauen	Kaufmann
Fritz Eichhorn	9. März 87	Plauen	Kaufmann
Kurt Schlichting	11. April 86	Plauen	Kaufmann
Paul Reh	9. Nov. 85	Plauen	Mineralwasserfabrikant
Georg Fiedler	14. Juli 86	Plauen	Bürgerschullehrer †
Hermann Voigtländer	19. Dez. 86	Plauen	Kaufmann
Walter Gemünden	7. Aug. 86	Plauen	Oberpostassistent
*Max Dörfel	5. Sept. 86	Klingenthal	Kaufmann
Friedrich Brucker	23. April 87	Plauen	Kaufmann
Kurt Renner	15. Sept. 86	Plauen	Kaufmann †
Lothar Dürbig	16. Nov. 86	Reusa	Rittergutsbesitzer
Karl Hendei	19. Sept. 86	Ölsnitz	Fabrikant
Theodor Schweitzer	1. Febr. 87	Posseck	Kaufmann in Plauen
Hans Nieland	3. Nov. 86	Plauen	Kaufmann
Kurt Klingner	20. Juni 86	Bad Elster	Apotheker
Friedrich Petzold	10. Juli 86	Plauen	Steuerrat
Alfred Weisbach	12. Okt. 86	Plauen	Kaufmann †
Hans Freund	17. Juli 86	Plauen	Oberpostassistent
*Horst Arnold	3. Dez. 86	Chemnitz	Landgerichtssekretär in Plauen
<b>Sexta.</b>			
*Friedrich Baumgärtel	14. Jan. 88	Plauen	Bürgerschullehrer
*Richard Wagner	27. Juni 87	Plauen	Bürgermeister
*Alfred Kleeberg	26. Juli 87	Plauen	Bürgerschullehrer
Rudolf Oertel	22. Jan. 88	Plauen	Kaufmann
*Walter Peltasohn	6. Juni 87	Plauen	Rechtsanwalt
*Wolfgang Müller	16. Juli 87	Plauen	Rechtsanwalt †
*Friedrich Schreyer	13. Sept. 87	Plauen	Bankdirektor
*Max Brückner	3. Febr. 88	Plauen	Maurermeister
*Theodor Nietzsche	7. Aug. 87	Plauen	Dr. phil. und Fabrikbesitzer
*Ernst Böttger	22. Febr. 88	Plauen	Dr. med. und prakt. Arzt
*Karl Weiss	19. April 88	Plauen	Bürgerschullehrer
*Ernst Wild	4. Sept. 88	Wiesbaden	Kaufmann in Plauen
*Erwin Ficker	28. Aug. 87	Ölsen bei Gottleuba	Revisionsaufseher in Plauen
*Wolfgang Müller	25. Dez. 87	Dresden	Ingenieur in Plauen
Johannes Merkel	12. Juli 87	Treuen	Dr. med. und prakt. Arzt †
Georg Wierprecht	9. Mai 87	Plauen	Kaufmann
*Kuno Blaszl	31. März 88	Zobes	Förster
*Heinrich Petzold	13. April 88	Plauen	Steuerrat
*Rudolf Paasche	4. Sept. 87	Plauen	Rentner
*Georg Meerbach	16. Jan. 87	Grossenhain	Kaufmann in Plauen
*Wilhelm Schinze	7. März 88	Plauen	Dr. med. und prakt. Arzt



Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Georg Reents	30. Juni 87	Itzehoe	Kaufmann in Plauen
*Rudolf Egert	9. Juli 87	Gaschwitz	Bahnhofsinspektor in Plauen
*Friedrich v. d. Weth	28. Febr. 88	Plauen	Kaufmann
*Adolf Zappe	7. Dez. 88	Berlin	Kaufmann in Plauen
*Franz Richter	2. Mai 88	Plauen	Kaufmann
*Paul Klinger	13. März 88	Plauen	Bäckermeister
*Gottfried Hofmann	25. April 87	Plauen	Hofrat u. Direktor der Industrieschule
*Otto Bergsträsser	7. Okt. 88	Oberlosa	Pfarrer †

### c. Abgang und Aufnahme.

Nach Ausweis des letzten Jahresberichts (vergl. S. 18) betrug Mitte März 1898 die Zahl der Schüler des Gymnasiums 194. Von diesen gingen Ostern 1898 nach bestandener Reifeprüfung 14 (incl. 1 Hospes), vor vollendetem Kursus 16 ab. Dagegen fanden Ostern 1898 27 Schüler Aufnahme, so dass eine Maximalzahl von 191 erreicht wurde. Nach verschiedenen Schwankungen durch Ab- und Zugänge beträgt jetzt Anfang März die Zahl der Schüler 190, also 4 weniger als März 1898, 2 mehr als März 1897, 21 mehr als Februar 1896 und 29 mehr als Februar 1895.

Aufgenommen wurden Ostern 1898 folgende 27 Schüler:

nach IV: Werner Haenold aus Ölsnitz;

nach V: Max Dörfel aus Klingenthal;

nach VI: Friedrich Baumgürtel aus Plauen; Alfred Kleeberg aus Plauen; Kuno Blassl aus Zobes; Ernst Böttger aus Plauen; Max Brückner aus Plauen; Rudolf Egert aus Gaschwitz; Erwin Ficker aus Ölsen bei Gottleuba; Gottfried Hofmann aus Plauen; Paul Klinger aus Plauen; Georg Meerbach aus Grossenhain; Franklin Wolfgang Müller aus Dresden; Wolfgang Müller aus Plauen; Theodor Nietzsche aus Plauen; Rudolf Oertel aus Plauen; Rudolf Paasche aus Plauen; Walter Peltasohn aus Plauen; Heinrich Petzold aus Plauen; Franz Richter aus Plauen; Wilhelm Schinze aus Plauen; Friedrich Schreyer aus Plauen; Richard Wagner aus Plauen; Karl Weiss aus Plauen; Friedrich von der Weth aus Plauen; Ernst Wild aus Wiesbaden; Adolf Zappe aus Berlin;

im Laufe des Sommerhalbjahres:

nach IV: Johannes Bernhardt aus Eger;

zu Michaelis:

nach V: Horst Arnold aus Chemnitz;

nach VI: Otto Bergsträsser aus Oberlosa;

nach Neujahr:

nach IV: Willy Karisch aus Dresden.

Abgegangen sind Ostern 1898:

1. nach bestandener Reifeprüfung 13 (bez. 14, vergl. Jahresbericht 1898 S. 20);

2. vor vollendetem Kursus 16, nämlich aus UI: Ernst Franke aus Bautzen (wird Kaufmann), Oskar Engler aus Plauen (wird Tierarzt), Wilhelm Timmel aus Plauen (wird Kaufmann), Walter Facilides aus Plauen (wird Landwirt); aus OII: Karl Schürer aus Plauen (wird Elektrotechniker), Hugo Wolf aus Treuen (wird Kaufmann), Walter Rentzsch aus Plauen (wird Techniker), Kurt Lehmann aus Plauen (wird Kaufmann); aus UII: Rudolf Lehmann (geht auf die Fürsten- und Landesschule Grimma); aus OIII: Kurt Dieroff aus Plauen (geht auf die Nikolaischule in Leipzig), Georg Starke aus Auerbach (wird Schreiber); aus V: Alfred Knöfel aus Plauen (geht auf das Freimaurerinstitut in Dresden), Hermann Hellfritsch aus Plauen (geht auf das Gymnasium in Zwickau), Fritz Weiss aus Plauen (geht auf die hiesige Realschule), Otto Mahler aus Plauen (desgleichen);

im Sommerhalbjahr 1898:  
 aus IV: Karl Katzsch aus Leipzig (geht wegen Versetzung des Vaters auf die Realschule zu Crimmitschau); Walter Löbering (geht auf die hiesige Realschule); aus U III: Karl Kroll aus Leipzig (geht auf das hiesige Realgymnasium);  
 zu Michaelis:  
 aus IV: Herbert Fischer (geht auf die Realschule mit Progymnasium in Aue);  
 im Winterhalbjahr:  
 aus UI: Alfred Penndorf aus Copitz (geht auf das hiesige Seminar).  
 Unmittelbar nach Erlangung des wissenschaftlichen Befähigungszeugnisses für den einjährigen Freiwilligendienst verliessen von den Angeführten 4 die Anstalt, nämlich Karl Schürer, Hugo Wolf, Walter Rentzsch und Kurt Lehmann.

Auf die einzelnen Klassen verteilt sich im März 1899 die Schülerzahl folgendermassen:

Oberklassen	O I: 11 U I: 12 O II: 13 <hr style="width: 100%;"/> 36,	Mittelklassen	U II: 22 O III: 17 U III: 25 <hr style="width: 100%;"/> 64,	Unterklassen	IV: 32 V: 29 VI: 29 <hr style="width: 100%;"/> 90	} = 190.
-------------	--	---------------	--	--------------	--	----------

### V. Reifeprüfungen.

Durch Verordnung des Kultusministeriums vom 20./26. Juli 1898 — 1656 B — wurden die Schüler der Dr. Schusterschen Privatschule in Leipzig stud. rer. nat. Arthur Hantschel (geb. zu Dresden 9. August 1875) und stud. rer. nat. Arno Baumann (geb. zu Dresden 27. Mai 1877), die bereits Ostern 1897 das Reifezeugnis des Realgymnasiums der Dreikönigsschule zu Dresden-N. erlangt hatten, unserem Gymnasium zur Ergänzungsprüfung im Lateinischen, Griechischen und der alten Geschichte zugewiesen. Auf Grund der mit ihnen angestellten schriftlichen (6.—8. Sept.) und mündlichen (14. Sept.) Prüfung wurden sie für „genügend“ reif in den betreffenden Fächern befunden. Beide gedenken Medizin zu studieren.

Durch eine weitere Verordnung vom 12./21. Oktober 1898 — 2022 B — wurde uns ein anderer Schüler derselben Privatschule Karl Max Theodor Müller (geb. zu Köthen 6. August 1875) zur Prima-Reifeprüfung zugewiesen. Die schriftliche Prüfung fand vom 2.—8. November, die mündliche am 9. November statt. Die Leistungen des Examinanden stellten sich als „genügend“ heraus. Er beabsichtigt, sich dem Apothekerberuf zu widmen.

Über die diesjährige Osterprüfung unserer Abiturienten ist bereits oben S. 3 berichtet. Hier sei nachgetragen, dass die mündliche Reifeprüfung am 13. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Windisch stattgefunden hat.

Das Ergebnis war folgendes:

Name	Geburtstag	Geburtsort	Zensuren		Erwählter Beruf
			Wissensch.	Betragen	
1. Karl Alfred Rau	16. April 1880	Plauen	IIa	I	Philologie
2. Alfred Walter Dorsch	27. April 1879	Plauen	IIa	I	Philologie
3. Karl Paul Müller	5. Juli 1880	Plauen	II	I	Philologie
4. Paul Kurt Bunde	24. Nov. 1879	Erlbach bei Markneukirchen	II	Ib	Steuerfach
5. Gottfried Kränkel	25. April 1880	Untertriebel b. Ölsnitz	IIb	I	Theologie
6. Ernst Paul Albert Späte	23. April 1879	Trogen bei Hof	IIb	I	Neuere Philologie
7. Alexander Hans Ransch	20. Febr. 1880	Chemnitz	IIb	I	Rechtswissenschaft
8. Walter Rudolf Lachmann	11. Juni 1880	Auerbach	IIb	I	Rechtswissenschaft
9. Karl Paul Bruno Flössner	15. Jan. 1880	Plauen	IIIa	I	Ingenieurfach
10. Max Eugen Harlass	19. Dez. 1880	Reichenbach i. V.	IIb	I	Mathematik
11. Alfred Walter Hiller	29. April 1880	Pausa	IIIa	I	Theologie

Zugewiesen waren uns zur Erstehung der vollen Reifeprüfung die Schüler der Schusterschen Privatschule stud. chem. Reinhold Alkan, geb. 30. April 1878 zu Coburg, und Robert Metz, geb. 9. Februar 1877 zu Olsbrücken in der Pfalz. Ersterer erhielt in Wissenschaften die Zensur IIIa, letzterer III. Alkan wird Medizin, Metz Chemie studieren.

Die feierliche Entlassung der Abiturienten wird Mittwoch den 22. März früh 10 Uhr in der Turnhalle des Seminars stattfinden.

## VI. Prämien. Benefizien. Stipendien.

I. A. Bücherprämien erhielten Ostern 1898 aus OII: Kurt Habenicht und Willibald Weiss, aus UII: Karl Bachmann, aus OIII: Otto Dunkel und Hans Hoffmann, aus UIII: Rudolf Paulus, aus IV: Heinrich Zetzsche, aus V: Willi Tröger und Kurt Patz, aus VI: Alfred Dietrich.

B. Vor dem versammelten Coetus wurden belobigt aus UII: Karl Schürer, aus OIII: Walter Schubarth, aus UIII: Kurt Lange, aus IV: Fritz Renner, aus V: Friedrich Müller und Walter Bethge, aus VI: Hermann Hellfritsch.

II. Schulgelderlasse wurden im Rechnungsjahre 1898 auf Beschluss des Lehrerkollegiums in der Gesamthöhe von 3180 Mk. (= 106 Vierteljahre oder ungefähr 14 %) bewilligt, und zwar erhielten

12 Schüler je 1 Vierteljahr	=	12 Vierteljahre,
5 „ „ 2 Vierteljahre	=	10 „
4 „ „ 3 „	=	12 „
18 „ „ 4 „	=	72 „
39		106 Vierteljahre erlassen.

Erlass der Abgangsgebühren wurde 3 Schülern gewährt.

III. Königliche Stipendien (in Summa 500 Mk.) erhielten im Schuljahr 1898/99 10 Schüler, und zwar 1 aus OI, 3 aus UI, 2 aus OII, 3 aus UII, 1 aus UIII.

IV. Das Franksche Legat (je 29,81 Mk.) erhielten nach dem Osterexamen 1898 der Abiturient Max Bunde, aus UI: Gottfried Kränkel, aus OII: Willi Wittig, aus UII: Richard Franke.

V. Das Limmersche Legat zur Anschaffung von Lehrbüchern oder Schriftstellern bei der Versetzung (3,60 Mk.) erhielt Ostern 1898 Fritz Albrecht (OIII).

VI. Das Stipendium aus der Auguste-Stiftung (30 Mk.) empfing am 18. Mai Albin Rudert (OII).

VII. Das Palmsche Stipendium (22,50 Mk.) erhielt am 13. Juni 1898 Willi Wittig (UI).

VIII. Aus der Louisen-Stiftung erhielt den 1. deutschen Preis (50 Mk.) auf Grund eines selbstgefertigten und zu Königs Geburtstag (vergl. S. 1) vorgetragenen Gedichtes Walter Hiller (OI), den 2. deutschen Preis (25 Mk.) Kurt Habenicht (UI), auf Grund einer wohl gelungenen deutschen Arbeit. Der nicht zur Vergebung gekommene Ertrag des Kaiserpreises fand den Satzungen der Stiftung gemäss teils bei dem Sedanfest, teils bei dem Schulball seine Verwendung.

Bei seiner Anwesenheit in Plauen am 23. Juni 1898 gab Herr Oberschulrat Dr. Busch als Begründer der Louisenstiftung vor dem Unterzeichneten und dem grösseren Teil des Kollegs als authentische Interpretation der Stiftungsurkunde die Erklärung ab, dass künftighin am 22. Juni auch dichterische oder prosaische deutsche Leistungen der Ostern zuvor abgegangenen Abiturienten, falls sie den Anforderungen der Stiftungsurkunde entsprechen, mit Preisen bedacht werden können.

IX. Das Höfersche Legat (je 37,27 Mk.) erhielten nach dem Michaelisexamen Wilhelm Vogel (OII) und Fritz Albrecht (UII).

X. Die Stipendien aus der älteren Theodor Döhner-Stiftung (je 20,25 Mk.) erhielten zu Weihnachten 1898 aus UI: Willi Wittig, aus OII: Richard Franke; die Stipendien aus der Theodor und Julie Döhner-Stiftung zur gleichen Zeit aus OI: Gottfried Kränkel, aus OII: Edwin Adler.

XI. Das Lehrer-Stipendium (15,76 Mk.) erhielt zu Weihnachten 1898 Walter Reinicke (UII).



XII. Das Stipendium aus der Bürgermeister Gottschald-Stiftung (40 Mk.) erhielt auf Vorschlag des Lehrerkollegiums unter Zustimmung des Stadtrats am 25. Januar 1899 Willibald Weiss (UI).

XIII. Das Palmsche Viatikum (22,50 Mk.) erhielt Ostern 1899 der Abiturient Walter Hiller.

XIV. Das Viatikum aus der Meutzner-Stiftung (52,50 Mk.) erhielt Ostern 1899 der Abiturient Walter Dorsch.

XV. Die Prämie aus der Mosen-Stiftung (Julius Mosens Werke, 6 Bde.) erhielt Ostern 1899 der Abiturient Alfred Rau.

Da infolge von Konvertierung der Zinsertrag des Stiftungskapitals zur Anschaffung von Mosens Werken nicht mehr völlig ausreichte, so übergab Herr Oberlehrer Dr. Zschommler dem Unterzeichneten am 24. Januar 1899 ein Sparkassenbuch über ungefähr 30 Mark mit der Bestimmung, dass die Zinsen dieser Summe zur Deckung des Fehlbetrags künftig dienen sollen.

Ausserdem unterstützte der Verein für Ausbildung begabter Knaben drei würdige und bedürftige Gymnasiasten aus Untertertia und Quarta mit namhaften Beträgen, wofür auch hier der wärmste Dank ausgesprochen sei.

### VII. Auszug aus dem Rechnungsabschlusse der Witwen- und Waisenkasse des Gymnasiums auf das Jahr 1898.

Einnahme.	
Kassenbestand Ende 1897 . . . . .	477 Mk. 58 Pf.
An zurückgezahltem Kapital . . . . .	1000 „ — „
Statutenmässige Beiträge im Jahre 1898 . . . . .	282 „ — „
Prozentabzüge bei Gehaltserhöhungen . . . . .	272 „ — „
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien . . . . .	866 „ 07 „
An Geschenken . . . . .	30 „ — „
	2927 Mk. 65 Pf.
Ausgabe.	
Pensionsbetrag für 7 Witwen . . . . .	735 Mk. — Pf.
An ausgeliehenem Kapital . . . . .	2009 „ 30 „
Kontrolle und Depotgebühren bei der Vogtländischen Bank . . . . .	8 „ 85 „
	2753 Mk. 15 Pf.
Abschluss.	
Einnahme . . . . .	2927 Mk. 65 Pf.
Ausgabe . . . . .	2753 „ 15 „
	Kassenbestand: 174 Mk. 50 Pf.
Dazu in Wertpapieren . . . . .	25600 „ — „
	Demnach Gesamtvermögen Ende 1898: 25774 Mk. 50 Pf.
	(gegen 25077 Mk. 85 Pf. Ende 1897).

### VIII. Öffentliche Klassenprüfungen.

Donnerstag den 23. März.

8—8,30	UII	Mathematik	Baldauf.	3—3,30	IV	Latein	Schütte.
8,30—9	UIII	Lateinisch	Franz.	3,30—4	IV	Naturkunde	Neubner.
9—9,30	UIII	Geschichte	Günther I.	4—4,30	V	Latein	Zeller.
9,45—10,20	OIII	Griechisch	Rhodus.	4,30—5	VI	Rechnen	Baldauf.
10,20—10,50	OIII	Mathematik	Zürn.	5—5,30	VI	Latein	Günther II.
11—11,30	V	Turnen.	Böhme.				

Die Ausstellung der Schülerzeichnungen befindet sich im zweiten Stockwerk des Nebengebäudes (erstes Zimmer links).

### Mitteilungen für das Schuljahr 1899/1900.

1. Die Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler erfolgt Montag den 10. April von früh 8 Uhr an. Anmeldungen werden von dem Unterzeichneten noch Donnerstag den 6., Freitag den 7. und Sonnabend den 8. April vormittags von 11—12 Uhr im Rektoratszimmer des Gymnasiums entgegen genommen. Die Angemeldeten haben vor der Prüfung das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

2. Sprechstunden des Rektors: im Sommer an allen Schultagen von 11—12 Uhr, im Winter Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, Sonnabend von 12—1 Uhr.

### Verzeichnis der Lehrbücher und Schriftsteller für das Schuljahr 1899/1900.

#### A. Lehrbücher.

##### Sexta.

1. Landesgesangbuch.
2. Kleine Ausgabe des vierstimmigen Choralbuchs zum Landesgesangbuche.
3. Der kleine Katechismus und religiöser Memoriestoff. Dresden. A. Huhle.
4. Wild, Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments. Ausgabe B.
5. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Dresden. A. Huhle.
6. J. Hopf u. K. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von K. Paulsiek und Chr. Muff. Neueste Auflagen. 1. Teil.
7. Andrae, Erzählungen aus der Weltgeschichte. Neueste Auflage.
8. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik, 39. Aufl.
9. Busch-Fries, Lat. Übungsbuch I.
10. Särchingen u. Estel, Aufgabensammlung für den Rechenunterricht I. Neuste Auflage.
11. Krass u. Landois, Das Pflanzenreich; der Mensch und das Tierreich; das Mineralreich.
12. Schreyer, Kleine Schulgeographie von Sachsen.
13. Liederschatz, 2. Heft.
14. Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch I.

##### Quinta.

- 1—5, 7, 8, 11, 13.
15. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch II.
16. Busch-Fries, Lat. Übungsbuch II.
17. Ostermann, Lat. Vokabularium für Quinta.
18. Särchingen u. Estel, Aufgabensammlung II. Neuste Auflage.
19. Supan, Deutsche Schulgeographie.
20. A. von Kampen, Atlas antiquus.
21. Sydow-Wagner, Handatlas.
22. Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch II.

##### Quarta.

- 1—5, 7, 8, 11, 13, 19—21.
23. Bibel.
24. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch III.
25. Busch-Fries, Lat. Übungsbuch III.
26. Ostermann, Lat. Vokabularium für Quarta.
27. Ploetz-Kares, Elementarbuch der französ. Sprache (verfasst von Dr. Gust. Ploetz), Ausgabe B.
28. Särchingen u. Estel, Aufgabensammlung III. N. A.

##### Untertertia.

- 1—3, 5, 8, 11, 19—21, 23.
29. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch IV.
30. Warschauer-Dietrich, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische I.
31. Siebelis-Habeneicht, Tirocinium poeticum, 14. Aufl.
32. Gerth, Griechische Schulgrammatik.
33. Gerth, Griechisches Übungsbuch I.
34. Ploetz-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung.
35. Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik.
36. Funke, Methodisch geordnete Aufgaben zu Mehlers Hauptsätzen.
37. Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung über alle Teile der Elementararithmetik.
38. Reclam, Gesundheitsschlüssel für Haus, Schule und Arbeit.
39. Andrae, Grundriss der Weltgeschichte.
40. Deutsch-lateinisches und Lateinisch-deutsches Wörterbuch; besonders empfohlen das von Georges.
41. Deutsch-französisches und Französisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen das von Sachs-Vilatte.

##### Obertertia.

- 1—3, 5, 8, 11, 20, 21, 23, 32, 34—37, 40, 41.
42. Hollenberg, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht.
43. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch V.
44. Warschauer-Dietrich, Übungsbuch II.
45. Gerth, Griech. Übungsbuch II.
46. Deutsch-griechisches und Griechisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen als ersteres das von Sengebusch oder Pape, als letzteres das von Benseler oder von Jakobitz und Seiler.
47. Meutzner, Leitfaden für den chemischen und mineralogischen Unterricht am Gymnasium.
48. Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Alte Geschichte.
49. Schäfer, Geschichtstabellen.

##### Untersekunda.

- 1—3, 5, 8, 20, 21, 23, 32, 34—37, 40—42, 44, 46, 48, 49.
50. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch VI.
51. Seyffert-Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische II.
52. Meutzner, Lehrbuch der Physik.

**Obersekunda.**

- 1—3, 5, 8, 20, 21, 23, 34—37, 40—42, 46, 49, 52.  
 53. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch VII.  
 54. Egelhaaf, Abriss der deutschen Litteraturgeschichte.  
 55. Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik.  
 56. Bremiker, Fünfstellige logarithmische Tafeln.  
 57. Herbst, Historisches Hilfsbuch II.  
 58. Schäfer, Sächs. Geschichtstabellen.  
 59. von Spruner, Historischer Atlas des Mittelalters und der Neuzeit.

**Unter- und Oberprima.**

- 1—3, 5, 8, 20, 21, 23, 34—37, 40—42, 46, 49, 52,  
 54—56, 58, 59.  
 60. Herbst, Historisches Hilfsbuch III.

**Für den wahlfreien Unterricht.**

- Englisch:** In OII—OI: Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache.  
 In UI u. OI: Wörterbuch der englischen Sprache, bes. empfohlen das von Thieme.  
**Hebräisch:** In OII—OI: Gesenius-Kautzsch, Hebr. Grammatik.  
 In UI u. OI: Hebr. Wörterbuch von Gesenius-Mühlau. Biblia Hebraica, ed. Hahn.  
**Stenographie:** In OIII u. UII: Rätzsch, Kurzer Lehrgang d. Stenographie.

**B. Schriftsteller-Ausgaben.****Quarta.**

1. Cornelius Nepos, Text von Fleckeisen mit Wörterbuch von Haake.

**Untertertia.**

2. Caesar, Bellum Gallicum, von Menge (Text und Kommentar).

**Obertertia.**

2.

3. Cicero, Catilinar. Reden, von Richter-Eberhard.  
 4. Ovidius, Metamorphosen, von Siebelis-Polle.  
 5. Xenophon, Anabasis, von Vollbrecht.

**Untersekunda.**

4, 5.

6. Cicero, de imperio Cn. Pompei, von Deuerling.  
 7. Cicero, pro Archia poeta, von Streng.  
 8. Cicero, Cato maior, von Meissner.  
 9. Caesar, de bello civili, von Dinter (Text).  
 10. Ovidius, Fasten, von Peter.  
 11. Homer, Odyssee, von Ameis-Hentze.  
 12. d'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance.

**Obersekunda.**

11.

13. Cicero, pro Roscio, von Landgraf.  
 14. Livius, XXI. B., von Wölflin.  
 15. Römische Elegiker, von Biese.  
 16. Vergilius, Aeneis, 1. Heft, von Ladewig-Schaper.  
 17. Lysias, Ausgew. Reden, von Rauchenstein-Fuhr (2. Bd.).  
 18. Herodotus, VII. Buch, von Stein.  
 19. Sarcey, Siège de Paris. Ausg. Dickmann.

**Unterprima.**

14.

20. Cicero, pro Milone, von Richter-Eberhard.  
 21. Cicero, de officiis, von Müller.  
 22. Cicero, pro Roscio, von Landgraf ) für  
 23. Quintilianus, X. B., von Bonnell ) Privatlektüre.  
 24. Tacitus, Agricola, von Andresen.  
 25. Horatius, Oden und Epoden, v. Nauck-Weissenfels.  
 26. Platon, Apologie und Kriton, von Cron-Uhle.  
 27. Thukydides, von Lange.  
 28. Demosthenes, Philipp. Reden, von Reich.  
 29. Homer, Ilias, von Ameis-Hentze.  
 30. Euripides, die Bacchen, von Wecklein.  
 31. Herrig, la France littéraire.  
 32. Molière, l'Avare (Sommer).  
 33. Scott, Quentin Durward (Dickmann).

**Oberprima.**

27, 31.

34. Cicero, epistulae selectae, von Dettweiler.  
 35. Tacitus, Annalen, von Nipperdey-Andresen I.  
 36. Horatius, Satiren und Episteln, von Krüger.  
 37. Terentius, Adelphi, von Spengel.  
 38. Demosthenes, Ausgewählte Reden, von Sörgel I.  
 39. Platon, Phaedon, von Wohlrab.  
 40. Sophokles, Elektra, König Oedipus, Antigone, von Wecklein.  
 41. Sandeau, Mlle de la Seiglière. Ausg. Hartmann (Stolte, Leipzig).  
 42. Dickens, Sketches by Boz (Velhagen u. Klasing, Ausg. B).

Ausserdem sind in den mittleren und oberen Klassen je nach Bedarf einzelne Bändchen deutscher Klassiker und für die Privatlektüre in den oberen Klassen einzelne Bändchen des Florilegium Graecum collect. a philol. Afranis zu beschaffen.

Plauen i. V., 14. März 1899.

Prof. Dr. Constantin Angermann, Rektor.



- Obersek**  
 1—3, 5, 8, 20, 21, 23, 3  
 53. Hopf u. Paulsiek, Deuts  
 54. Egelhaaf, Abriss der  
 geschichte.  
 55. Curtius-Hartel, Griechise  
 56. Bremiker, Fünfstellige k  
 57. Herbst, Historisches Hil  
 58. Schäfer, Sächs. Geschich  
 59. von Spruner, Historisch  
 und der Neuzeit.

- Unter- und O**  
 1—3, 5, 8, 20, 21, 23, 3  
 54—56, 58, 59.  
 60. Herbst, Historisches Hil

- Quar**  
 1. Cornelius Nepos, Text v  
 buch von Haake.

- Unterte**  
 2. Caesar, Bellum Gallicu  
 Kommentar).

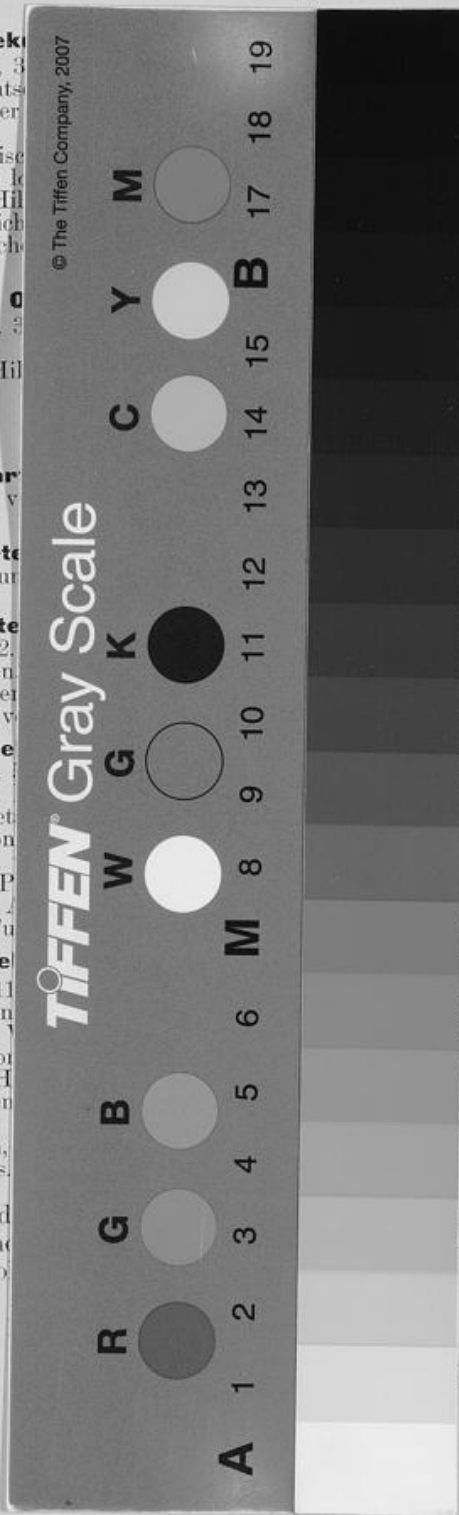
- Oberte**  
 2.  
 3. Cicero, Catilinar. Reden.  
 4. Ovidius, Metamorphosen  
 5. Xenophon, Anabasis, v

- Unterse**  
 4.  
 6. Cicero, de imperio Cn.  
 7. Cicero, pro Archia poet  
 8. Cicero, Cato maior, von  
 9. Caesar, de bello civili.  
 10. Ovidius, Fasten, von P  
 11. Homer, Odyssee, von J  
 12. d'Hérrison, Journal d'u

- Oberse**  
 11.  
 13. Cicero, pro Roscio, von  
 14. Livius, XXI. B., von V  
 15. Römische Elegiker, von  
 16. Vergilius, Aeneis, 1. H  
 17. Lysias, Ausgew. Reden  
 (2. Bd.).  
 18. Herodotus, VII. Buch.  
 19. Sarcey, Siège de Paris.

Ausserdem sind  
 deutscher Klassiker und  
 Florilegium Graecum co

Plauen i. V.,



**en wahlfreien Unterricht.**

- OII—OI: Gesenius, Lehrbuch der  
 englischen Sprache.  
 UI u. OI: Wörterbuch der englischen  
 Sprache, bes. empfohlen  
 das von Thieme.  
 OII—OI: Gesenius-Kautzsch, Hebr.  
 Grammatik.  
 UI u. OI: Hebr. Wörterbuch von  
 Gesenius-Mühlau. Biblia  
 Hebraica, ed. Hahn.  
 In OIII u. UII: Rätzsch, Kurzer Lehr-  
 gang d. Stenographie.

**ben.**

- Unterprima.**  
 14.  
 o Milone, von Richter-Eberhard.  
 officii, von Müller.  
 o Roscio, von Landgraf ) für  
 us, X. B., von Bonnell ) Privatlektüre.  
 Agricola, von Andresen.  
 Oden und Epoden, v. Nauck-Weissenfels.  
 pologie und Kriton, von Cron-Uhle.  
 es, von Lange.  
 nes, Philipp. Reden, von Reich.  
 lias, von Ameis-Hentze.  
 , die Bacchen, von Wecklein.  
 t France littéraire.  
 'Avare (Sommer).  
 entin Durward (Diekmann).

- Oberprima.**  
 27, 31.  
 pistulae selectae, von Dettweiler.  
 Annalen, von Nipperdey-Andresen I.  
 Satiren und Episteln, von Krüger.  
 s, Adelphi, von Spengel.  
 enes, Ausgewählte Reden, von Sörgel I.  
 Phaedon, von Wohlrab.  
 s, Elektra, König Oedipus, Antigone,  
 Wecklein.  
 Mlle de la Seiglière. Ausg. Hartmann  
 , Leipzig).  
 Sketches by Boz (Velhagen u. Klasing,  
 B).

n je nach Bedarf einzelne Bändchen  
 ren Klassen einzelne Bändchen des

onstantin Angermann, Rektor.

1. Einleitung  
2. Die Aufgabenstellung  
3. Die Lösungsmethoden  
4. Die Ergebnisse  
5. Zusammenfassung

1. Einleitung  
2. Die Aufgabenstellung  
3. Die Lösungsmethoden  
4. Die Ergebnisse  
5. Zusammenfassung

1. Einleitung  
2. Die Aufgabenstellung  
3. Die Lösungsmethoden  
4. Die Ergebnisse  
5. Zusammenfassung

1. Einleitung  
2. Die Aufgabenstellung  
3. Die Lösungsmethoden  
4. Die Ergebnisse  
5. Zusammenfassung

1. Einleitung  
2. Die Aufgabenstellung  
3. Die Lösungsmethoden  
4. Die Ergebnisse  
5. Zusammenfassung

1. Einleitung  
2. Die Aufgabenstellung  
3. Die Lösungsmethoden  
4. Die Ergebnisse  
5. Zusammenfassung

1. Einleitung  
2. Die Aufgabenstellung  
3. Die Lösungsmethoden  
4. Die Ergebnisse  
5. Zusammenfassung

1. Einleitung  
2. Die Aufgabenstellung  
3. Die Lösungsmethoden  
4. Die Ergebnisse  
5. Zusammenfassung

1. Einleitung  
2. Die Aufgabenstellung  
3. Die Lösungsmethoden  
4. Die Ergebnisse  
5. Zusammenfassung

1. Einleitung  
2. Die Aufgabenstellung  
3. Die Lösungsmethoden  
4. Die Ergebnisse  
5. Zusammenfassung